

Jahrbuch

der Stadt Lunzenau

mit ihren Ortsteilen

Berthelsdorf

Cossen

Elsdorf

Göritzhein

Himmelhartha

Rochsburg

2003

Inhaltsübersicht:

- 1.0. Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse des Jahres 2003
- 2.0. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung
 - 2.1. Wahrung bürgernaher Zusammenarbeit
 - 2.2. Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung
 - 2.3. Leistungen des Bauamtes
 - 2.3.1. Sanierung der Sankt-Jacobus-Kirche
 - 2.3.2. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
 - 2.3.3. Fertigstellung Einfamilienhäuser
 - 2.3.4. Abriss
 - 2.4. Aus der Arbeit des Ordnungsamtes
 - 2.4.1. Einsätze der FFW Lunzenau
 - 2.5. Sozialwesen
 - 2.6. Stadtbibliothek
 - 2.7. Standesamt
 - 2.8. Einwohnermeldeamt
 - 2.8.1. Bevölkerung im Landkreis Mittweida
 - 2.9. Aus dem Gewerbeamt
- 3.0. Streiflichter aus der Städtepartnerschaft
- 4.0. Vereinsliste
 - 4.1. Der Angelsportverein
- 5.0. Kriminalität
- 6.0. Unfälle
- 7.0. Bürgerinitiativen
- 8.0. Vom wirtschaftlichen Geschehen
- 9.0. Neues Pflegeheim „Seniorenhaus Muldental“

- 10.0. Ehrungen
- 11.0. Zugehörigkeit zur freiwilligen Feuerwehr
- 12.0. Gratulationen
- 13.0. Erfolge auf sportlichem Gebiet
- 14.0. Wetter
- 15.0. Anlagen
- 15.1. Lunzenau im Spiegel der Presse (Pressechronik)
- 15.2. Wichtiges aus Nah und Fern
- 15.3. Prospekte aus der Wirtschafts- und Geschäftswelt
- 15.4. Postwertzeichen
- 15.5. Jahreskalender 2003

1.0. Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse des Jahres 2003

Januar

02. 01. Der Friseursalon Müller im OT Göritzhain feiert 75jähriges Geschäftsjubiläum. Dieser Familienbetrieb wird nun schon in der dritten Generation geführt.
10. 01. Feierliche Einweihung des neu errichteten Johanniter-Kindergartens „Spatzennest“. Diesen supermodernen Bau, eingerichtet und ausgestattet mit Mobiliar und Spielzeug der Extraklasse, nahmen 126 Kinder und ihr Betreuungspersonal an diesem Tag offiziell in Besitz.
Die Gesamtkosten dieser schönen Kindereinrichtung betragen 1,2 Mio €, wovon die Stadt Lunzenau 900 T€ beisteuerte.
11. 01. Dreiste Diebe entwendeten bei Nacht und Nebel von einem Betriebsgelände in Berthelsdorf Kabelrollen, Kupferkabel und anderes Buntmetall im Wert von ca. 19 T€.
13. 01. Die Firma ATS Chemnitz begann an der Einmündung Burgstädter Straße mit dem Entfernen des Altpflasters der Verbindungsstraße nach Berthelsdorf.
20. 01. Ein Kind wurde in Elsdorf schwer verletzt. Das 7jährige Mädchen löste sich aus ihrer Gruppe am Buswartehäuschen und lief direkt in einen vorbeifahrenden Pkw.
25. 01. Einen wahren Ansturm erlebte die neue Kindereinrichtung „Spatzennest“ zum „Tag der offenen Tür“. Eltern, Großeltern und interessierte Einwohner nutzten diese Gelegenheit um zu sehen, wie unsere Jüngsten tagsüber aufgehoben sind und liebevoll umsorgt werden.
31. 01. Die erste Ausgabe der „Lunzenauer Nachrichten“ wurde an alle Haushalte verteilt.

Februar

Der Februar war insgesamt zu trocken, zu kalt (24 Frosttage) und sonnig (an 21 Tagen Sonnenschein).

- 01. 02. Wieder volles Haus im „Muldenschlößchen“ Rochsburg. Die Narren feierten unter dem Motto: „Der wilde, wilde Westen fängt hinter Rochsburg an“.
- 03. 02. Unser Stadtarchiv erhielt leihweise 4 Bände „Heimatgeschichte Göritzhain“ von Familie Jahne aus dem Nachlass von Siegfried Jahne.
- 13. 02. Die Mitglieder des Heimatvereines wählten Rainer Heidrich zum neuen Vorsitzenden, sein Stellvertreter wird Michael Wrede.
- 24. 02. An der Brücke der Papierfabrik Lunzenau begannen die Bauarbeiten zur Erneuerung derselben.
In seiner Sitzung erlässt der Stadtrat die Haushaltsatzung für das Jahr 2003.
- 27. 02. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Gerald Thalheim war Gast beim Gewerbeverein Lunzenau. Diese Veranstaltung fand in der Gaststätte „Zum Prellbock“ statt.

März

- 01. 03. Die Künstlergruppe „Orthodox-Sterne“ brachte den Besuchern der St.-Jakobus-Kirche Lunzenau Sakralgesänge zu Gehör.
- 03. 03. Im Wert von ca. 47 T€ erhielt unsere Grundschule 10 neue Computer.
- 16. 03. Die Kirche in Lunzenau ist Austragungsort der diesjährigen Pro-Christ-Abende. Live aus der Grugahalle in Essen wurde das Programm über Satellit in unsere Kirche übertragen.
- 17. 03. Unglaublich! Ein Taschendieb stahl einer Elsdorferin aus ihrem Gepäckträgerkorb während der Fahrt eine Tasche mit Geld und Ausweispapieren.

Stadteinwärts ab dem Bahnübergang werden auf ca. 450 m Länge auf der Burgstädter Straße neue Wasser- und Gasleitungen verlegt.
- 22. 03. Als beliebteste Mannschaft im Landkreis Mittweida wurden unsere Damenfußballerinnen zum Kreissportlerball in Burgstädt geehrt.
- 28. 03. Am Nachmittag wurde der Straßenabschnitt vom Abzweig Burgstädter Straße (ehem. Konsum Hohenkirchen) bis zum Bahnübergang in Richtung Berthelsdorf auf neuer Fahrbahn für den Verkehr wieder freigegeben.
Besonders erwähnenswert bei dieser 60 T€ teuren Baumaßnahme ist, dass auch an die zahlreichen Fußgänger gedacht wurde und gleichzeitig ein neuer Bürgersteig mit errichtet wurde.

31. 03. Die Wiederherstellung von „Küblers Brücke“ nach dem verheerenden Augusthochwasser geht dank modernster Bautechnik zügig voran.

Das Wetter im März war besonders schön. Wir konnten uns fast durchgängig zwei Wochen über Sonnenschein und blauen Himmel freuen. Die Temperaturen lagen an 8 Tagen in der Mittagssonne über 16 °C.

April

01. 04. Nachdem der letzte Straßenabschnitt auf der Verbindungsstraße nach Berthelsdorf mit einer Asphaltdecke überzogen wurde, konnte der Verkehr nach über dreimonatiger Bauzeit wieder rollen.

Ab diesem Tag begannen auch die umfassenden Bauarbeiten an der Burgstädter Straße mit dem Beseitigen der Pflastersteinfahrbahndecke.

07. 04. Nochmals Wintereinbruch! Morgens 5.00 Uhr setzte heftiger Schneefall ein und die Temperaturen waren bis auf – 5 °C gesunken. Diese beiden Fakten bewirkten, dass sich die Straßen bei einsetzendem Berufsverkehr in Eisbahnen verwandelten. Da die meisten Fahrzeughalter schon die Sommerreifen aufgezogen hatten und der Winterdienst auf so eine Extremsituation nicht zügig genug reagierte, waren Lunzenaus Ausfallstraßen fast alle unpassierbar. Erschwerende kam hinzu, dass sämtlicher Verkehr wegen der Straßenbauarbeiten auf der Cossener Straße stadtauswärts über Berthelsdorf umgeleitet werden musste. Ein querstehender Bus in Berthelsdorf sorgte für Stau im Berufsverkehr und zu mehreren Unfällen mit Blechschäden.

30. 04. Fast schon als Volksfest kann man das traditionelle Maibaumsetzen in Lunzenau auf dem Markt und in Göritzhain auf dem Festplatz bezeichnen. Zahlreiche Einwohner nutzten diesen Brauch, um bei Blasmusik und Grillwurst fröhlich bis in den 1. Mai hineinzufeiern.

Gleichzeitig wurde das 5jährige Brunnenjubiläum begangen, woran Pfarrer Flessing erinnerte.

Mai

01. 05. Das Wetter im Wonnemonat Mai enttäuschte uns nicht. Schon der 1. Mai lockte uns mit 30 °C und Bilderbuchwetter in die üppig blühende Natur. Dieser Trend hielt fast den gesamten Monat an.
10. 05. Feierstimmung in Schlaisdorf! Im Gelände des SV Fortschritt Lunzenau fanden sich vor allem Schlaisdorfer und Lunzenauer Bürger ein, um zusammen das von Schlaisdorfer Bewohnern organisierte Fest gemeinsam zu feiern.
15. 05. Kommissar Zufall war vor Ort, als in den Morgenstunden ein 23jähriger Lunzenauer aufgrund überhöhter Geschwindigkeit in der Friedensstraße auf die Gegenfahrbahn geriet. Dabei riss er 2 Poller aus der Verankerung und beschädigte noch zwei parkende Autos. Dieser Verkehrsrowdy beging im Schutze der Dunkelheit Fahrerflucht, bemerkte jedoch nicht, dass sein Autokennzeichen am Tatort liegengelassen war.
- Zügig voran geht der Straßenbau an der Burgstädter Straße, Auch an Wochenendtagen wird gearbeitet, um den starken Verkehr, der stadtauswärts über Berthelsdorf und stadteinwärts über Oberhohenkirchen geleitet wird, möglichst schnell wieder über diese vielbenutzte Strecke zu leiten.
28. – 31. 05. Anlässlich des 100jährigen Bestehens des „Sport- und Kneippvereins Rochsburg 03“ wurde 4 Tage dieser historische Geburtstag gefeiert. Zur Vorbereitung und Durchführung dieses Festes haben sich unter der Leitung des Vereinsvorsitzenden Werner Jänsch zahlreiche Rochsburger engagiert, um dieses Fest zu einem echten kulturellen Höhepunkt für Jung und Alt im Ortsteil werden zu lassen.
30. 05. - 01. 06. Auch in Göritzhain war das Schützenfest wieder ein herausragender Höhepunkt in der Geschichte dieses Traditionsvereins. Neuer Schützenkönig wurde Dietrich Adam.

Juni

01. – 12. 06. Auch der Juni strapazierte die Pflanzenwelt wieder mit Sonne pur, aber leider nicht mit Regen. Vom 01. bis 12. Juni herrschte extreme Hitze, wobei zwei kurze Regenschauer in der Nacht zum 13. Juni nicht mehr als den Tropfen auf den heißen Stein ausmachten.
Erst gegen Monatsende bewegten sich die Temperaturen so um die 20 - 25 °C und einige Niederschläge sorgten für eine Kurze Erholungspause für Mensch, Tier und Natur.
10. 06. Frau Gertrud Saupe aus Rochsburg feierte inmitten zahlreicher Gratulanten ihren 100. Geburtstag.
14. 06. Ein Fernsehteam des MDR weilte in Lunzenau! Das Ergebnis dieser Recherche wurde abends im „Sachsenpiegel“ kurz nach 19.00 Uhr gesendet. Unser Bürgermeister Lindenthal gab dabei Auskunft, warum sich das Gebäude des ehemaligen Texturseidenwerkes zu einem Schandfleck im Stadtgebiet entwickelt hat.

Auch in der Spielsaison 2002/2003 konnte unsere Damenfußballmannschaft ungeschlagen den Kreismeistertitel erkämpfen.

An diesem Sonnabend wurde ein Kalb des Cossener Bauern Dietmar Harzendorf auf besonders brutale Weise auf der Weide getötet.
13. – 15. 06. Parkfestzeit in Lunzenau! Die Gruppe „Karat“ begeisterte über 1000 Gäste mit ihrem Konzert.
Sommerliche Temperaturen lockten am Sonnabend viele Besucher in den Heinrich-Heine-Park, um das abwechslungsreiche Programm der Mittelschüler, die Modenschau und das Lunzenauer Blasorchester zu erleben.
Abends wurde auf der Freilichtbühne zu Discoklängen getanzt und zum Ausklang des Tages konnten alle Gäste ein fantastisches Feuerwerk am Sommernachtshimmel verfolgen.
Am Sonntag begeisterte dann im Showprogramm die Sängerin Inka die Zuschauer. 3500 Personen besuchten das dreitägige Volksfest.
16. 06. Die ersten Bewohner ziehen ins neue „Seniorenheim Muldental“ an der Rochitzer Straße ein.
21. 06. Rechtzeitig vor der diesjährigen ersten Freiluftveranstaltung „Laterna magica“ fielen an der Westfassade der Rochsburg nach kostenintensiven Sanierungsarbeiten die Baugerüste.
27. 06. Bei den Wanderfreunden aus Nah und Fern hatte es sich wie ein Lauffeuer herumgesprochen, dass „Küblers Brücke“ wieder zu begehen sei. Nach nur 5monatiger Bauzeit konnten die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, bedingt durch das Augusthochwasser 2002, beendet werden.

Juli

08. 07. Nachdem in den Monaten Mai und Juni die Hausanschlüsse für Erdgas teils im Marktbereich und komplett in der Friedensstraße ausgewechselt wurden, konnten diese nun mit erhöhtem Druck wieder in Betrieb genommen werden.
12. 07. Sommerferienbeginn für unsere Schüler und Sonne satt schon über Monate. Wahrscheinlich war 2003 schon der „Jahrhundertsommer“. Bei Temperaturen zwischen 30 – 35 °C suchten sich alle, die nicht am Arbeitsplatz aushalten mussten, einen Platz im Schatten ihres Gartens oder im Haus. Die Straßen waren vor allem nachmittags wie leergefegt. Bemerkenswert viele Radfahrer und andere Wandersleute waren entlang der Mulde zu beobachten.
16. 07. Funkenflug eines Mähdreschers löste an der Hauptstraße in Elsdorf einen Brand auf einem Getreidefeld aus. Ca. 2 Hektar Getreidefeld wurden durch diesen Brand vernichtet. Die freiwilligen Feuerwehren aus Lunzenau, Penig, Elsdorf, Langensteinbach, Rochlitz und Geithain waren zur Brandbekämpfung im Einsatz.
19. 07. Im Ritterhof wurden durch den Landrat mit dem Ehrenzeichen am Band Stufe II des Sächsischen Innenministeriums Kamerad Helmut Knoll aus Berthelsdorf (40 Jahre Zugehörigkeit FFW) und der Stufe I die Kameraden Dieter Werrmann aus Göritz und Dietmar Dreßler aus Lunzenau (25 Jahre Zugehörigkeit FFW) geehrt.
Die Ehrenplakette des Landkreises Mittweida für 50 Dienstjahre in der FFW erhielt Kamerad Roland Kerle aus Berthelsdorf.
- In seiner 10. Saison ließ sich der Mittelsächsische Kultursommer wieder etwas Besonderes, ja Ausgefallenes auf der Rochsburg einfallen. Bei idealem Wetter war der Burghof wieder als imposante Bühne für hunderte Zuschauer Austragungsort dieses Sommerspektakels. 800 Jahre Burggeschichte, historischer Zirkus, Straßenmusikanten, Tanz und ein Barockfeuerwerk ließen die Zuschauer in eine längst vergangene Welt eintauchen.
26. 07. Zum 10jährigen Geburtstag lud der Jugendclub Elsdorf ein und zahlreiche Gratulanten fanden sich ein um mitzufeiern. Wieder einmal war es die junge Generation in Elsdorf, die als kultureller Motor positiv von sich reden machte.
- Zur selben Zeit fand das traditionelle Gartenfest des Gartenvereins „West“ statt. Bei idealem Wetter und einem vielseitigen Programm erlebten alle Besucher schöne Stunden.

August

01. 07. Das seltene 50jährige Geschäfts Jubiläum als Uhrmachermeister beging Herr Gottfried Döring. Viele Kunden aus Nah und Fern schätzen und nutzen diese gute Adresse der Uhrmacherkunst in der August-Bebel-Straße.
02. 08. Dorf- und Feuerwehrfest in Berthelsdorf bei toller Stimmung auf dem Sportplatz. Die Jüngsten vergnügten sich auf der Hüpfburg und nach Discoklängen konnte getanzt werden. Gern gesehene Gäste waren wie jedes Jahr die Blasmusikanten aus Lunzenau.
Der absolute Knüller war auch diesmal wieder der Auftritt des 1. Vogtländischen Schalmeeinzuges aus Auerbach. Bis weit nach Mitternacht wurde gefeiert, getanzt und gesungen.
08. 08. Der Ersatzneubau der Brücke an der Parkstraße (Papierfabrik) konnte nach einiger Verzögerung wieder für den Verkehr freigegeben werden.
09. 08. Ein lang ersehnter Tag für Anwohner und Kraftfahrer war die Freigabe der wieder befahrbaren Burgstädter Straße. Das fast 90jährige Granitsteinpflaster wurde entfernt, die Versorgungsleitungen komplett erneuert und mehrere Asphalt-schichten aufgezogen. Fußwege geben jetzt auf dieser viel befahrenen Straße den Fußgängern die notwendige Sicherheit. Die Kosten dieser Straßenbaumaßnahme betragen 800.000 €.
12. 08. 54 Mitglieder der Landsmannschaft der Sachsen in Bremen wurden von Mitgliedern des Lunzenauer Heimatvereins auf dem Markt begrüßt und mit Kuchen bewirtet. Anlass dieses Treffens war eine Rundfahrt der Bremer durch ihre alte sächsische Heimat.
25. 08. Die einsturzgefährdete ehemalige Gaststätte „Kiautschau“, später „Zur Erholung“ an der Altenburger Straße wurde abgerissen.

Der August bescherte uns noch heißere Tage als der Juli, ja es wurde sogar eine Rekordtemperatur von fast 41 °C in Deutschland verkündet. In unserer Region waren es „nur“ 38 °C. Durch die lang anhaltende Trockenperiode nahm auch die Natur Schaden. Fast überall sind die Grün- und Rasenflächen vertrocknet.

September

01. 09. Beim MDR-Länderspiel „Wer wird gewinnen“ erkämpfte die Familie Lehman aus Lunzenau drei Punkte für Sachsen für die originellste Idee, die Umsetzung des kleinen Bahnhofsgebäude von Obergräfenhain nach Lunzenau. In dieser Fernsehsendung ging es um ausgefallene Eisenbahngeschichte.
02. 09. Die Sanierungsarbeiten an der Schlaisdorfer Straße haben endlich begonnen.
16. 09. „Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag!“ zahlreiche Verwandte, Nachbarn und Bekannte gratulieren dem vitalen Jubilar, Herrn Herbert Schönfeld aus Schlaisdorf.

Oktober

Das Wetter im Oktober tanzte in diesem Jahr kurzzeitig aus der Reihe. Obwohl sonnenreiche und trockene Tage vorherrschten, fielen die Temperaturen gerade zur Herbstferienzeit an mehreren Tagen merklich unter 0 °C.

Gewusel war an zwei Tagen im Heinrich-Heine-Park zu beobachten, fanden doch hier wieder die Schul- und Kreiscrossläufe statt. Bei den Kreismeisterschaften belegten unsere Sportler mehrere beachtliche vordere Plätze.

Im Zuge der Beseitigung der Hochwasserschäden vom August 2002 und zur Vorbeugung wurde begonnen, unsere Uferpromenade mit teilweise überproportional großen Bruchsteinen zu befestigen. Bauherr war die Talsperrenmeisterei Freiburger Mulde in Lengefeld.

09. 10. Wieder war das Schreibwarengeschäft „Papyros“ an der Rochlitzer Straße Ziel von 3 Dieben. Diese lenkten die Verkäuferin ab, stießen sie zu Boden und raubten einige tausend Euro aus der Kasse.
10. 10. Im Seniorenheim Rochsburg feierte Frau Elly Jelit ihren 100. Geburtstag bei guter Gesundheit und in geborgener Umgebung.

November

Auch im November wollte der Wettergott in diesem Jahr an das seit April anhaltende warme, trockene und sonnige Wetter anknüpfen. Bis zum 28. des Monats gab es fast nur Sonnenschein und angenehme Temperaturen um 15 °C.

08. 11. Eine Dauerausstellung auf Schloß Rochsburg wurde in den renovierten Räumen des Dachgeschosses unter dem Motto „Tausend Jahre Mode“ eröffnet.
10. 11. Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt und unser Landrat Andreas Schramm trafen sich mit Unternehmern aus unserer Region auf Schloß Rochsburg.

Bei der Motorrad-Biathlon-Sachsenmeisterschaft erkämpfte in der 125-ccm-Jugendklasse Edward Hübner aus Elsdorf den Meistertitel.

Für ihre herausragenden Freizeitinitiativen, die alle dem Gemeinwohl dienen, ehrte Bürgermeister Franz Lindenthal zehn verdiente Bürger unserer Stadt.

24. 11. Eine Bäuerin wurde beim Treiben einer Kuhherde auf Oberhohenkirchener Flur von einer Mutterkuh umgestoßen und erlitt dabei schwerste Verletzungen.
28. 11. Alle Haushalte unserer Stadt erhielten die erste Ausgabe des „Lunzenauer Heimatblattes“.

Dezember

13. 12. Trotz untypischen Winterwetters entschlossen sich viele Lunzenauer und ihre Gäste unseren schönen, liebevoll vorbereiteten und geschmückten Weihnachtsmarkt zu besuchen. Ein abwechslungsreiches Programm und die unterschiedlichsten Verkaufsstände belohnten die Besucher. Krönender Abschluss des Weihnachtsmarktes war ein Festkonzert in der Kirche mit unserem Blasorchester und dem Männerchor Flender aus Penig.
16. 12. Der Stadtrat beschließt höhere Elternbeiträge für die Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortbetreuung in den Tageseinrichtungen der Stadt. Auch einer Erhöhung der Grundsteuer für private Grundstücke stimmte der Stadtrat zu.
22. 12. Herr Drescher, Vorsitzender des Feuerwehrvereins Göritzhain, überbrachte kurz vor dem Fest den Kindern des Kinderheimes Burgstädt ein Geldgeschenk, um sich damit gleichzeitig für die Mitwirkung der Kinder aus dieser Einrichtung am alljährlich stattfindenden „Sport-, Musik- und Feuerwehrfest“ zu bedanken.

Vom Wetter im Jahr 2003 in unserer Region kann kurz und knapp geschrieben werden, dass es das sonnigste und niederschlagsärmste seit ganz langer Zeit war.

2.0. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung

2.1. Wahrung bürgernaher Zusammenarbeit

Ab Januar 2003 erscheint das Amtsblatt für Lunzenau unter dem Titel „Lunzenauer Nachrichten“.

Diese Broschüre wird einmal monatlich kostenlos an alle Haushalte der Stadt und ihrer Ortsteile verteilt.

Einmal im Jahr wird ein „Lunzenauer Heimatblatt“ gestaltet mit historischen Artikeln und Informationen über unsere Vereine. Dieses „Lunzenauer Heimatblatt“ wird im November eines jeden Jahres kostenlos ausgeliefert.

2.2. Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Einleitung

Das Jahresergebnis wurde am 25.05.2004 aufgestellt und umfasst:

den kassenmäßigen Abschluss - in € -

| | Gesamt | Verwaltungs- haushalt | Vermögens- haushalt | SHV/ Verwahr |
|--------------------------------|--------------|--------------------------|------------------------|--------------|
| Ist- Einnahmen | 6.791.845,54 | 3.578.015,52 | 2.565.272,01 | 648.558,01 |
| Ist- Ausgaben | 6.791.845,54 | 3.666.352,40 | 2.687.674,88 | 437.818,26 |
| Ist- Überschuss/ Fehlbetrag | 0 | - 88.336,88 | - 122.402,87 | 210.739,75 |
| KER | 88.131,34 | 86.842,36 | 0 | 1.288,98 |
| KAR | 210.598,52 | 0 | 0 | 212.028,73 |

die Haushaltsrechnung - in € -

| | Gesamt | Verwaltungs- haushalt | Vermögens- haushalt |
|-----------------|--------------|--------------------------|------------------------|
| Soll- Einnahmen | 6.140.953,18 | 3.591.864,66 | 2.549.070,52 |
| Soll- Ausgaben | 6.140.953,18 | 3.591.864,66 | 2.549.070,52 |
| Neue HER | 711.798,51 | 8.900,00 | 702.898,51 |
| Neue HAR | 357.355,22 | 8.844,69 | 348.510,53 |

die Vermögensrechnung

| Nachweis des Vermögens nach KomHVO: | Beginn des Haushaltjahres in T€ | Ende |
|---|------------------------------------|---------|
| § 42 Abs.1 Pkt. 1 Beteiligungen | 156,6 | 156,6 |
| § 42 Abs.1 Pkt. 2 Forderungen aus Geldanlagen | 0,8 | 0 |
| § 42 Abs.1 Pkt. 3 Kreditaufnahmen | 1.861,0 | 2.251,0 |
| § 42 Abs.1 Pkt. 4 Rücklagen | 137,9 | 137,9 |

Das Ergebnis der Haushaltrechnung schließt ohne Fehlbetrag ab.

Die Haushaltsatzung 2003 wurde mit Stadtratsbeschluss BV – 2003 – 1 am 23.02.2003 mehrheitlich beschlossen.

Die Prüfung der Haushaltsatzung und des Haushaltplanes mit den Anlagen erfolgte nach den gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften. Die Genehmigung gem. § 82 SächsGemO wurde mit Schreiben vom 27.03.2003 unter Nebenbestimmungen, durch die Rechtsaufsichtsbehörde erteilt.

Im Haushaltsjahr 2003 wurde keine Nachtragssatzung erlassen.

I. Verwaltungshaushalt

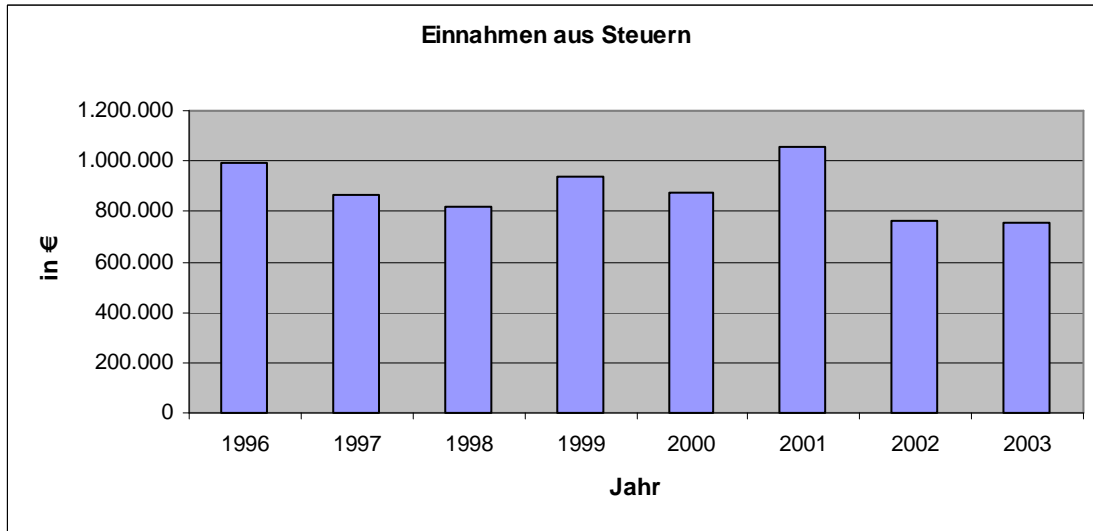
Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts liegen im Jahresergebnis 2003 um 225 T€ über den geplanten Haushaltsgrößen.

Dies resultiert hauptsächlich aus dem sehr guten Einnahmeergebnis aus Gewerbesteuern. Trotz der seit dem August – Hochwasser 2002 ausgesetzten Gewerbesteuer-Zahlungen eines der größten Gewerbesteuerzahler der Stadt Lunzenau, haben sich die Einnahmen aus Gewerbesteuern im Jahr 2003 wider erwarten überplanmäßig (+ 320 T€) entwickelt.

Nach wie vor stellen jedoch die Einnahmen aus Gewerbesteuern eine unsichere Einnahmequelle im Haushalt dar, da jederzeit, auch bereits vom Finanzamt festgesetzte Zahlungen, widerrufen werden können. Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Kommune auf diese Einnahmeart sind sehr gering und ebenso schwierig ist die Einschätzung der Entwicklung von Unternehmen, insbesondere da es sich um unternehmensinterne Fakten handelt.

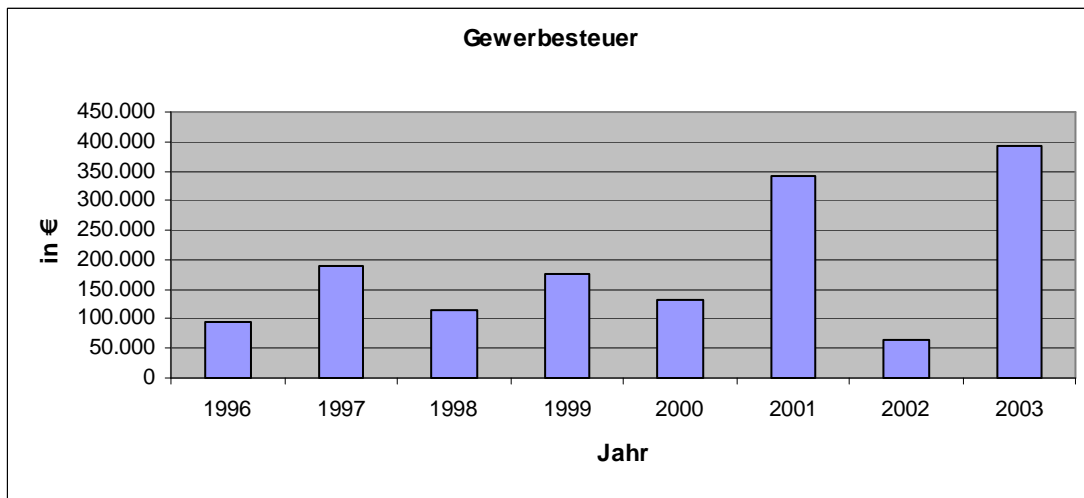
Einnahmen aus Steuern insgesamt: - in € -

| 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|---------|
| 996.479 | 862.770 | 815.139 | 938.792 | 875.502 | 1.057.231 | 762.590 | 757.875 |



darunter Gewerbesteuer: - in € -

| 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|--------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|---------|
| 95.595 | 190.495 | 115.529 | 176.350 | 133.562 | 343.036 | 63.902 | 393.522 |



Mit der Jahresrechnung 2003 konnte das bisher beste Ergebnis in den Einnahmen aus Gewerbesteuern seit 1994 erzielt werden.

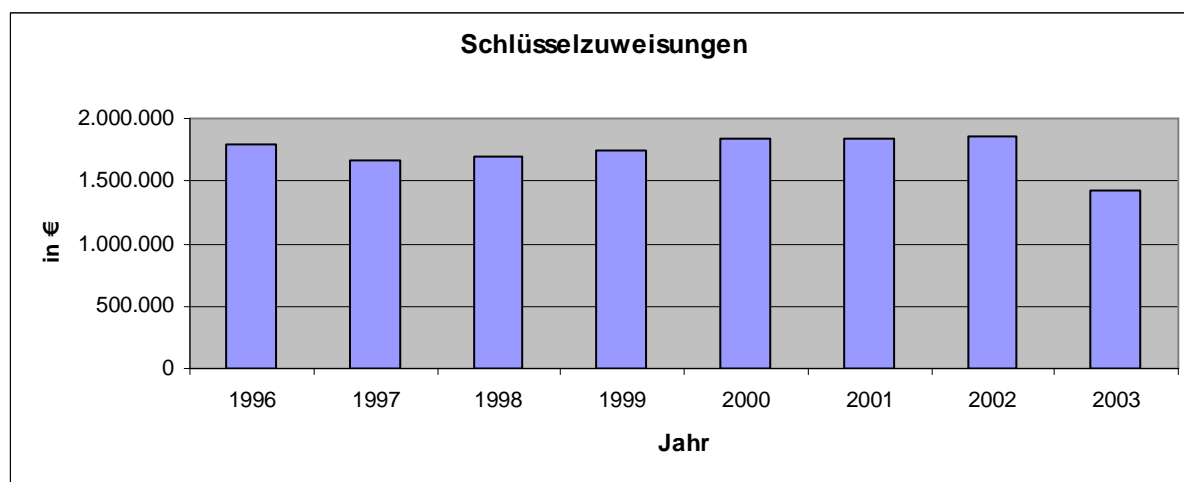
Darunter Anteil an der Einkommenssteuer: - in € -

| 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 584.878 | 327.743 | 347.341 | 409.644 | 369.430 | 347.016 | 270.479 | 265.730 |

Einnahmen aus allgemeinen Schlüsselzuweisungen:

- in € -

| | | | | | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
| 1.797.945 | 1.661.003 | 1.696.015 | 1.743.746 | 1.833.505 | 1.838.946 | 1.851.878 | 1.431.783 |



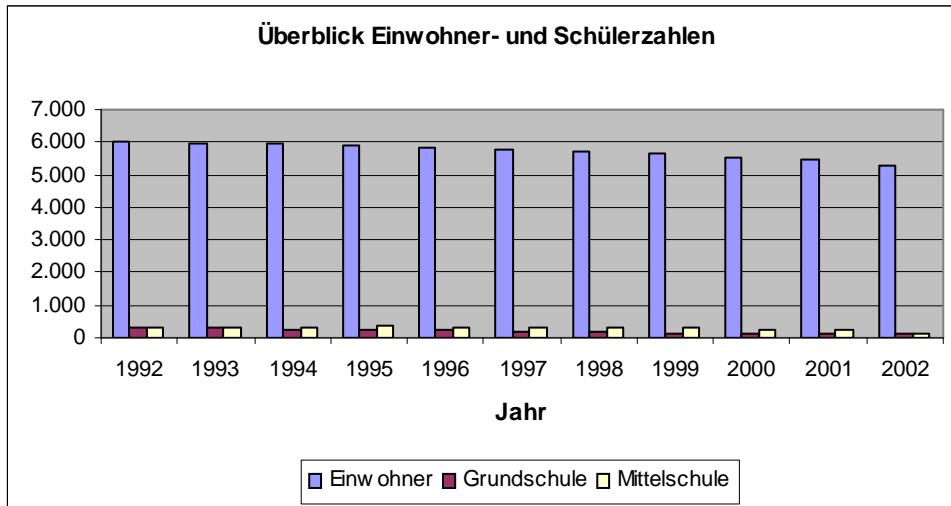
Wie auch in den Vorjahren dargestellt, sind die Einwohner- und Schülerzahlen von erheblicher Bedeutung für die Berechnung der Zuweisungen des Finanzausgleiches.

Die Entwicklung dieser Positionen schließt sich hier dem allgemeinen Trend im Freistaat Sachsen an, Einwohner- und Schülerzahlen sind seit 1992 ununterbrochen rückläufig.

| amtliche Einwohnerzahlen zum 31.12. des Jahres | Schülerzahlen | | | Grundlage für FAG d. Jahres | |
|---|---------------|--------------|------------------|--------------------------------|------|
| | Grundschule | Mittelschule | insgesamt | | |
| 1992 | 6.043 | 306 | 320 | 626 | 1994 |
| 1993 | 5.967 | 302 | 333 | 635 | 1995 |
| 1994 | 5.950 | 252 | 327 | 579 | 1996 |
| 1995 | 5.912 | 246 | 343 | 589 | 1997 |
| 1996 | 5.835 | 222 | 332 | 554 | 1998 |
| 1997 | 5.783 | 188 | 313 | 501 | 1999 |
| 1998 | 5.700 | 164 | 279 | 443 | 2000 |
| 1999 | 5.633 | 134 | 295 | 429 | 2001 |
| 2000 | 5.529 | 113 | 274 | 387 | 2002 |
| 2001 | 5.438 | 109 | 247 ¹ | 109 | 2003 |
| 2002 | 5.304 | 101 | 151 ¹ | 101 | 2004 |

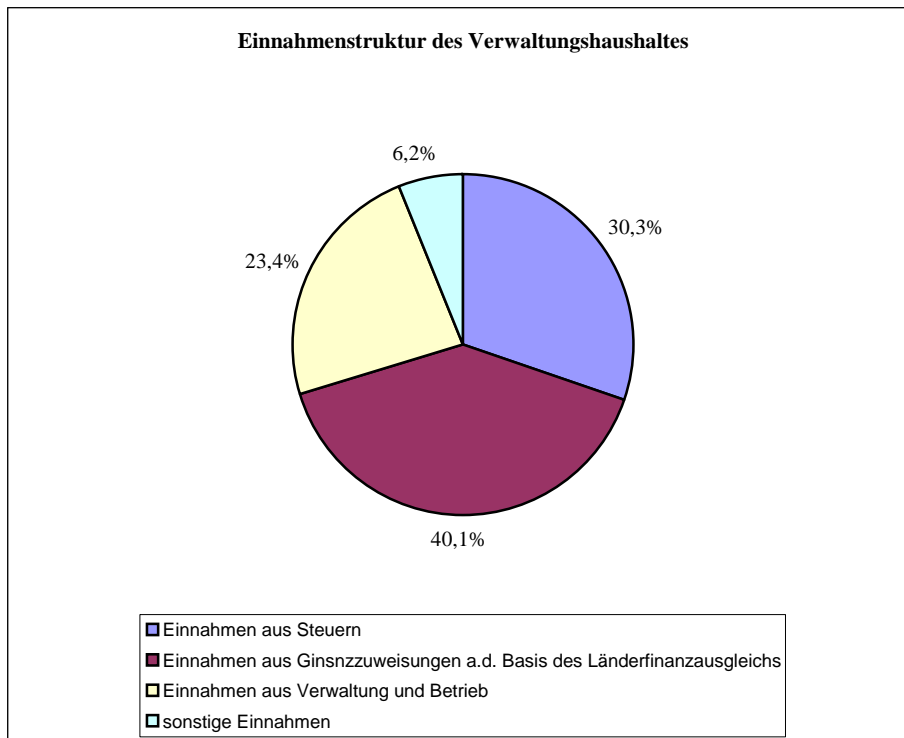
In dem dargestellten Zeitraum hat die Stadt Lunzenau 739 Einwohner verloren, die Schülerzahlen insgesamt verringerten sich um 374, im Grundschulbereich sogar auf weniger als die Hälfte vom Stand 1992.

¹ Haus II Mittelschule Penig



Die Einnahmestruktur des Verwaltungshaushaltes setzt sich nach prozentualen Anteilen wie folgt zusammen:

- 30,3v.H. Einnahmen aus Steuern
- 40,1v.H. Einnahmen aus Finanzzuweisungen a. d. Basis des Länderfinanzausgleichs
- 23,4v.H. Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
- 6,2v.H. sonstige Einnahmen



Die Einnahmen aus Steuern steigen gegenüber dem Vorjahr deutlich an. (+ 9,2 v.H.)
40% der Einnahmen werden durch Zuweisungen auf der Basis des Länderfinanzausgleiches abgedeckt.

Betrachtet man das Volumen der Verwaltungshauhalte im Jahresvergleich, so wird 2003 wiederum ein 3,6 T€ Haushalt erreicht.

Dieser Wert entspricht in etwa dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre:

| | |
|------|--------|
| 1994 | 3,7 T€ |
| 1995 | 4,0 T€ |
| 1996 | 3,7 T€ |
| 1997 | 3,3 T€ |
| 1998 | 3,5 T€ |
| 1999 | 3,6 T€ |
| 2000 | 3,5 T€ |
| 2001 | 3,6 T€ |
| 2002 | 3,6 T€ |
| 2003 | 3,6 T€ |

Die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb liegen mit einem Rechenergebnis von 842 T€ deutlich über dem Vorjahresergebnis und dem Planansatz 2003.

Sonstige Finanzeinnahmen in Höhe von 223,7 T€ setzen sich wie folgt zusammen:

| | Ergebnis | Vorjahr | Ergebnis | 2003 |
|---------------------------------|----------|--------------|----------|--------------|
| Zinseinnahmen aus Geldanlagen | | 7.878,00 € | | 983,00 € |
| Gewinnanteile aus Beteiligungen | | 161.655,00 € | | 160.881,00 € |
| weitere Finanzeinnahmen | | 5.295,00 € | | 9.054,00 € |
| kalkulatorische Einnahmen | | 34.823,00 € | | 52.828,00 € |

Eine positive Entwicklung setzt sich bei den Ausschüttungen aus Dividenden der Envia-Akten fort. Hier zeigt sich, dass es die richtige Entscheidung war, diese Aktien nicht zu veräußern.

| | | |
|--------------------|-------------|---------------|
| Ausschüttung 2000: | 46.739,00 € | 0,34 €/ Aktie |
| Ausschüttung 2001: | 58.957,00 € | 0,40 €/ Aktie |
| Ausschüttung 2002: | 40.882,00 € | 0,30 €/ Aktie |
| Ausschüttung 2003: | 41.544,00 € | 0,30 €/ Aktie |

Ausgaben

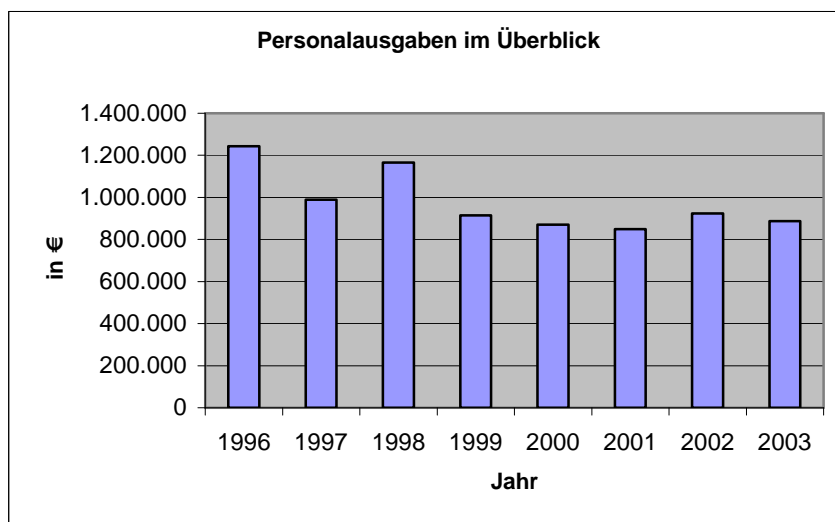
Personalausgaben – Hauptgruppe 4

Die Aufwendungen für Personal stellen mit 887.707 € 24,7 v.H. der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes dar.

Gegenüber dem Vorjahr ist hier ein Minus von 0,8 = 35.804 € zu verzeichnen.

Personalausgaben im Jahresvergleich - in € -

| Einzelplan | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-----------------------|------------------|----------------|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 0- Allg. Verwaltung | 405.825 | 396.239 | 408.895 | 404.030 | 400.140 | 402.454 | 408.224 | 405.664 |
| 1- Öff. Ordnung | 85.990 | 92.783 | 99.707 | 104.989 | 109.702 | 110.740 | 142.536 | 117.118 |
| 2- Schulen | 74.753 | 61.611 | 63.782 | 66.307 | 64.670 | 57.412 | 62.225 | 60.620 |
| 3- Kultur | 5.213 | 6.795 | 4.507 | 4.944 | 4.821 | 4.854 | 5.100 | 5.458 |
| 4- Soz. Sicherung | 87.981 | 0 | 6.306 | 6.252 | 6.749 | 4.080 | 4.983 | 2.282 |
| 5- Sport | 19.596 | 2.176 | 2.297 | 2.302 | 2.265 | 2.147 | 1.958 | 173 |
| 6- Bau | 83.639 | 89.228 | 72.643 | 73.496 | 86.260 | 95.893 | 99.206 | 103.012 |
| 7- Öff. Einrichtungen | 480.557 | 339.957 | 507.280 | 252.755 | 195.710 | 171.036 | 199.279 | 193.380 |
| 8- Allg. Grundverm. | 50 | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe: | 1.243.604 | 988.839 | 1.165.417 | 915.075 | 870.317 | 848.616 | 923.511 | 887.707 |



Den finanziellen Aufwendungen stehen folgende Beschäftigungszahlen gegenüber:

| Stichtag | Beamte | Angestellte | Arbeiter | gesamt |
|-----------------|---------------|--------------------|-----------------|---------------|
| 30.06.95 | 1 | 36 | 11 | 48 |
| 30.06.96 | 1 | 29 | 9 | 39 |
| 31.12.96 | 1 | 25 | 7 | 33 |
| 31.12.97 | 1 | 26 | 7 | 34 |
| 31.12.98 | 1 | 26 | 7 | 34 |
| 31.12.99 | 1 | 24 | 6 | 31 |
| 31.12.00 | 1 | 25 | 6 | 32 |
| 31.12.01 | 1 | 24 | 6 | 31 |
| 31.12.02 | 1 | 24 | 6 | 31 |
| 31.12.03 | 1 | 24 | 6 | 31 |

Betrugen 1995 die Aufwendungen pro Beschäftigter 29.097,00 €, so liegen sie mit dem Jahresabschluss 2003 bei 28.635,00 €.

Die Personalausgaben pro Einwohner lagen 1995 noch bei 236,24 €, im Ergebnis des Jahres 2003 liegen diese bei 167,37 €.

Im Zeitraum 1995 – 2003 gelang es die absoluten Personalkosten von 34 v.H. auf 24,7 v.H. (Anteil an den Gesamtausgaben) zu senken, trotz der Tarifierhöhungen in genannten Zeitraum von 85 auf 91 % des Westniveaues.

Die deutliche Personalkostensenkung konnte u.a. durch die Vereinbarung von Altersteilzeitmodellen mit:

- | | | | | | |
|---|------------------|----|---------|-----------------|------------------|
| 1 | Mitarbeiter | im | Bereich | Schulen | |
| 2 | Mitarbeiterinnen | im | Bereich | Kämmerei/ Kasse | |
| 1 | Mitarbeiterin | im | Bereich | Soziales | |
| 1 | Mitarbeiter | im | Bereich | Bahnhof | erreicht werden. |

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand – Hauptgruppe 5/ 6

Der Planansatz dieser Ausgabengruppe konnte mit 116.403,00 € unterschritten werden. Hier setzt sich die Entwicklungstendenz der Vorjahre konsequent fort. Trotz des stetigen Werterhaltungs- und Bewirtschaftungsbedarfs gelang es in allen Ämtern sowie den nachgeordneten Einrichtungen der Stadtverwaltung sparsam und ausgabenbewusst zu wirtschaften.

| Ausgaben in € | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Aufwendungen für bauliche Grundstücke, bauliche Anlagen und sonst. Unbewegliches Vermögen | 122.835 | 112.474 | 162.303 | 196.222 | 222.788 | 88.462 |
| Geräte und Ausrüstungen | 123.564 | 111.311 | 121.874 | 122.525 | 84.406 | 66.886 |
| Bewirtschaftungskosten | 188.679 | 172.325 | 183.291 | 153.676 | 166.874 | 159.556 |
| Steuern, Geschäftsausgaben | 150.557 | 157.898 | 167.689 | 150.581 | 141.355 | 121.716 |
| Aufwendungen für Fahrzeuge, Beschäftigte und weitere Betriebsausgaben | 132.945 | 155.079 | 128.592 | 149.973 | 138.957 | 109.854 |

Die Verrechnungsleistungen des Bauhofes erreichten 2003 einen Umfang von 243.773,00 € und damit ein Plus zum Planansatz von 6.673 €.

Die Ermittlung des Verrechnungssatzes für den Personaleinsatz des Bauhofes und die Fahrzeuge erfolgte auf der Grundlage der allgemeinen Hinweise zur Erfassung und Verrechnung von Bauhofleistungen nach „Mayerhofer“.

Die Verrechnungssätze wurden 2003 neu kalkuliert, die Verrechnungsstunde für Personal beträgt 26,66 €, die Fahrzeugstunde je nach Fahrzeugtyp von 3,79 € bis 30,52 €.

Nachfolgende Leistungen wurden erbracht für:

| | |
|--------------------------------|-------------|
| Straßenbau | 76.122,00 € |
| Winterdienst/ Straßenreinigung | 36.392,00 € |
| Park- und Grünanlagenpflege | 29.924,00 € |
| Sportanlagen | 23.551,00 € |
| Märkte | 8.789,00 € |
| Schulen | 2.093,00 € |
| Fahrzeugpflege / ABM-Betreuung | 25.328,00 € |
| Ordnungsamt / FFW | 6.672,00 € |
| sonstiges Grundvermögen | 6.470,00 € |
| öffentliche Veranstaltungen | 5.853,00 € |
| Fremdverkehr | 7.529,00 € |
| Öffentliche Toiletten | 4.530,00 € |

Im Bauhof kann durch die Verbuchung der inneren Verrechnungsleistungen sowie der kalkulatorischen Kosten ein Kostendeckungsgrad von 92,6 v.H. nachgewiesen werden.

Zuweisungen und Zuschüsse – Hauptgruppe 7

In Höhe von 548.613,00 € wurden Zuweisungen und Zuschüsse ausbezahlt.

Diese Zahlungen erfolgten als Betriebskostenzuschüsse für:

| | |
|--|--------------|
| ✓ Freie Träger von Kindertagesstätten: | 527.632,00 € |
| davon JUH e.V. | 374.000,00 € |
| davon DRK | 131.639,00 € |
| davon Sonstige | 21.950,00 € |

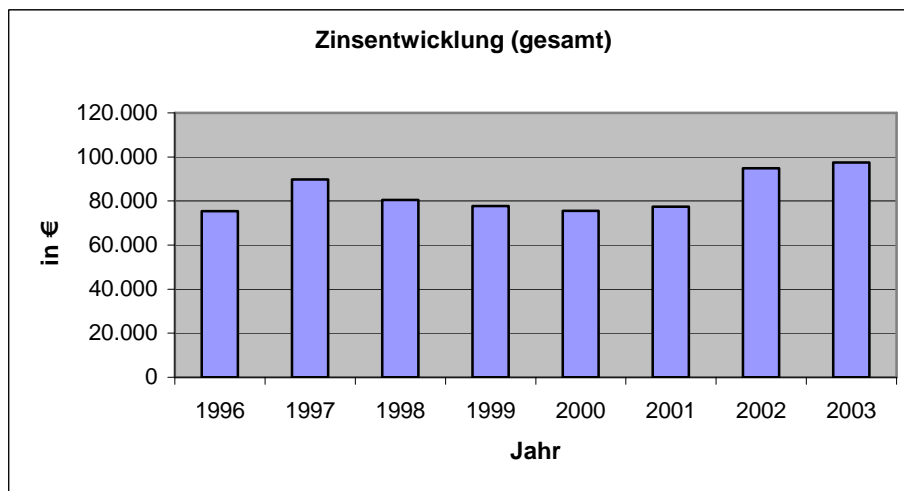
Personal- und Sachkostenzuschuss für:

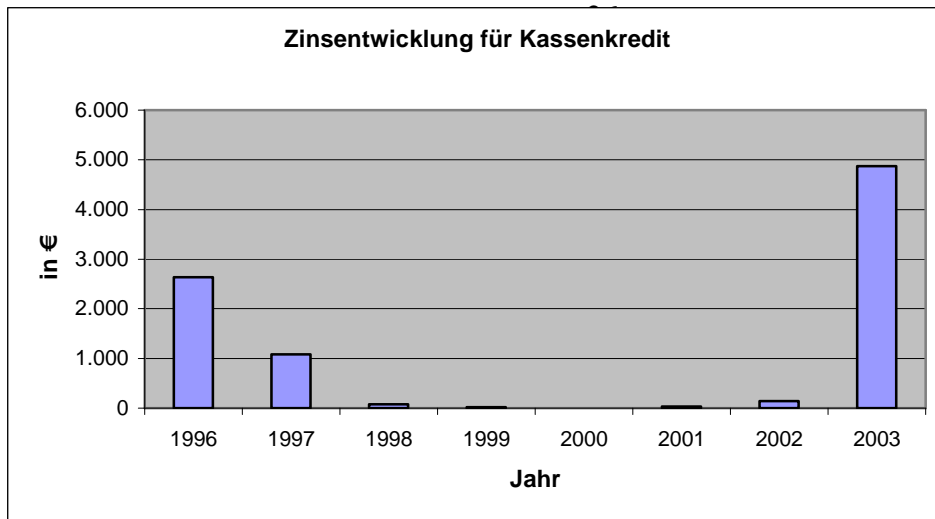
| | |
|---|-------------|
| ✓ Freie Träger von Kinder- und Jugendfreizeiten der JUH e.V.: | 18.490,00 € |
| ✓ Zuschüsse an übrige Bereiche: | 2.491,00 € |

Sonstige Finanzausgaben – Hauptgruppe 8

Die Zinsentwicklung stellt sich wie folgt dar: - in € -

| Ausgaben in € | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Zinsen für Kassenkredit | 2.633 | 1.082 | 80 | 20 | 1 | 31 | 141 | 4.872 |
| Zinsen für Kreditmarkt | 72.828 | 88.658 | 80.461 | 77.643 | 75.590 | 77.343 | 94.781 | 92.629 |
| Gesamt | 75.461 | 89.740 | 80.541 | 77.663 | 75.591 | 77.374 | 94.922 | 97.501 |



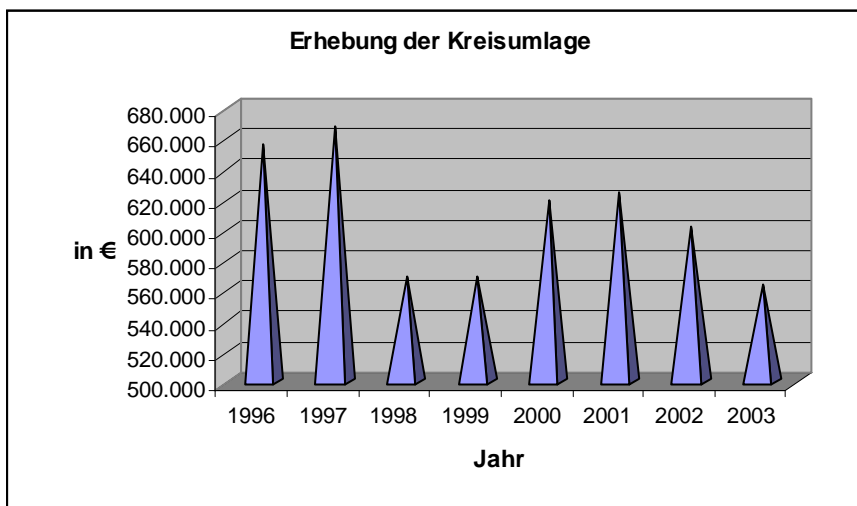


Die Liquidität der Stadtkasse war nicht gewährleistet. Zur Überbrückung von finanziellen Engpässen musste fast im gesamten Haushaltsjahr 2003 Kassenkredit in Anspruch genommen werden.

Die Kreisumlage wurde im Haushalt 2003 auf 23 v.H. der Umlagegrundlagen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt.

Kreisumlage: - in € -

| 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 656.079 | 668.121 | 568.547 | 568.579 | 618.912 | 624.005 | 601.259 | 563.579 |

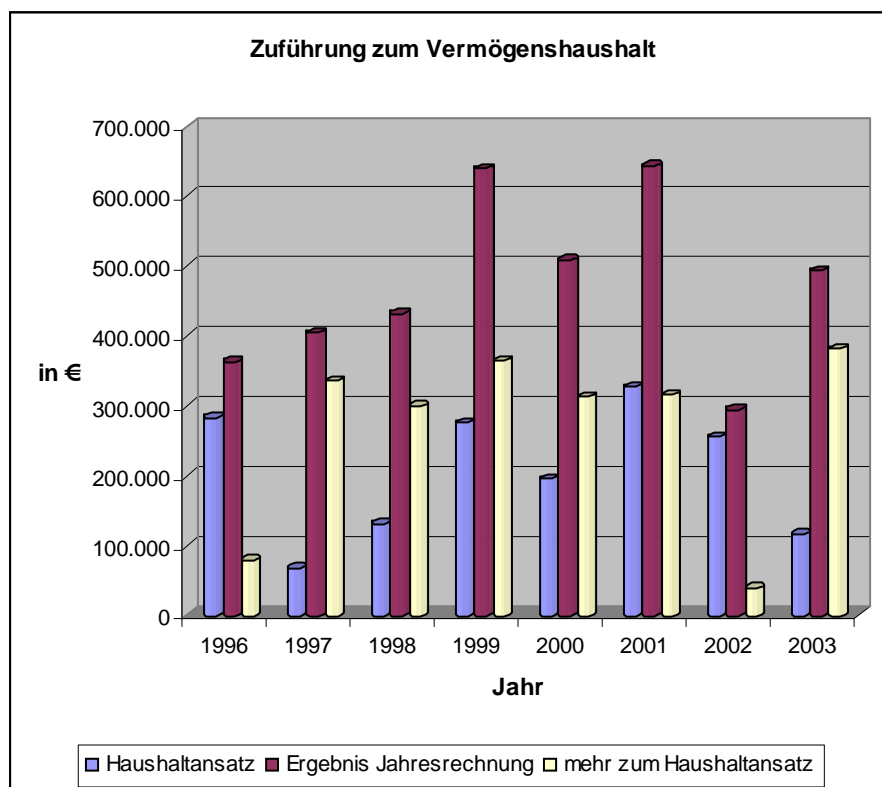


Die Gewerbesteuerumlage wurde im Haushaltjahr 2003 mit 78 v.H., davon 42 v.H. Landesanteil und 36 v.H. Bundesanteil erhoben. (im Vorjahr noch 66 v.H.)

Die Zuführungen zum Vermögenshaushalt konnten mit der Jahresrechnung 2003 überplanmäßig ausgeführt werden.

493.417,00 € konnten zur Cofinanzierung von Investitionsmaßnahmen sowie zur Tilgung von Krediten eingesetzt werden.

| Jahr | Haushaltansatz | Ergebnis Jahresrechnung | mehr zum Haushaltansatz |
|------|----------------|----------------------------|----------------------------|
| 1996 | 283.256 | 363.164 | 79.908 |
| 1997 | 68.079 | 404.541 | 336.462 |
| 1998 | 131.913 | 431.756 | 299.843 |
| 1999 | 275.075 | 638.740 | 363.665 |
| 2000 | 194.981 | 508.238 | 313.257 |
| 2001 | 326.562 | 642.890 | 316.328 |
| 2002 | 255.000 | 294.765 | 39.765 |
| 2003 | 116.600 | 493.417 | 381.817 |



Die Kommunalhaushaltsverordnung schreibt im § 22 (1) zwingend vor:

„Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Mittel, sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen“.

Im Haushaltjahr 2003 konnten wiederum in erheblichen Umfang überplanmäßig freigesetzte Mittel des Verwaltungshaushaltes dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

II. Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt konnte mit 2.549.070,00 € deutlich über den Vorjahren investiert werden.

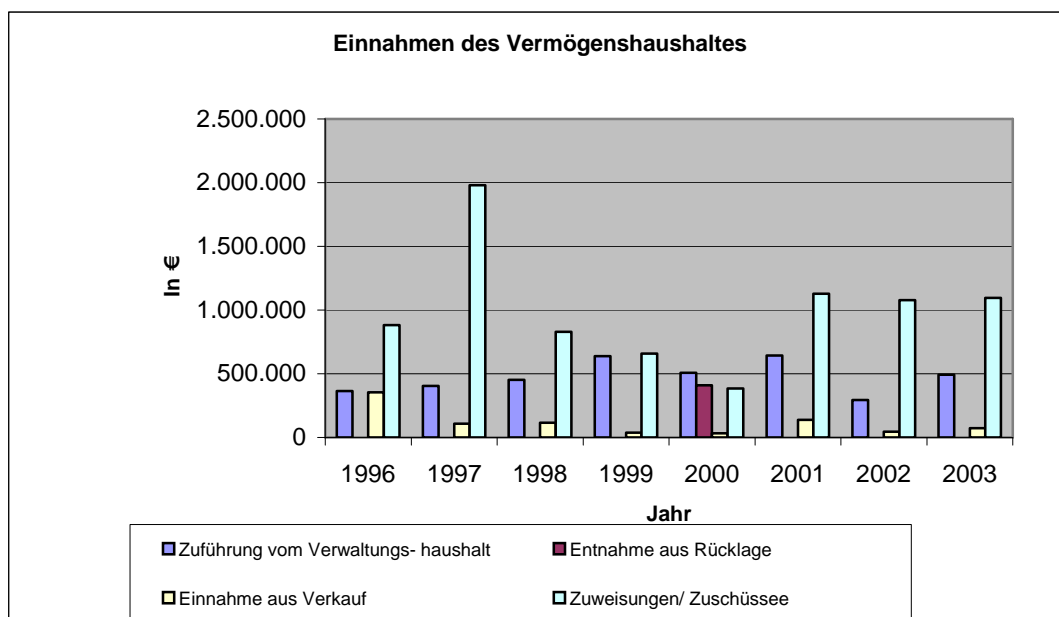
Einnahmen

| | |
|--|----------------|
| Zuführung vom Verwaltungshaushalt | 493.417,00 € |
| Erlöse aus Verkauf | 72.047,00 € |
| Zuweisungen und Zuschüsse (Fördermittel) | 1.096.657,00 € |
| Entnahme aus Rücklage | 0,00 € |
| Kreditmittel | 886.949,00 € |

Nur 22,2 v.H. der Einnahmen des Vermögenshaushaltes sind Eigenmittel, 43 v.H. der Einnahmen sind Fördermittel/ Zuschüsse für Investitionen. 1/3 der Einnahmen mussten fremdfinanziert werden.

Im Vergleich die Zahlen der Vorjahre: - in € -

| Einnahmeart | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-----------------------------------|---------|-----------|---------|---------|---------|-----------|-----------|-----------|
| Zuführung vom Verwaltungshaushalt | 363.164 | 404.541 | 452.208 | 638.740 | 508.238 | 642.890 | 294.765 | 493.417 |
| Entnahme aus Rücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | 409.034 | 0 | 0 | 0 |
| Einnahme aus Verkauf | 354.000 | 108.859 | 114.979 | 38.514 | 31.608 | 138.223 | 44.642 | 72.047 |
| Zuweisungen/ Zuschüsse | 882.305 | 1.980.634 | 828.489 | 658.253 | 383.627 | 1.129.188 | 1.076.694 | 1.096.658 |



Nachfolgende Fördermittel konnten im Haushaltsjahr 2003 eingesetzt werden:

| | |
|--|--------------|
| Fördermittel Schulhausbau/ Sanitärinstallation Grundschule Lunzenau | 40.500,00 € |
| Stadtsanierung | 114.778,00 € |
| Gehwegmaßnahmen | 141.000,00 € |
| Straßenbaumaßnahmen/ Deckensanierungsprogramm | 60.798,00 € |
| Brückenbaumaßnahmen | 54.998,00 € |
| investive Schlüsselzuweisung für Infrastrukturmaßnahmen der Stadt | 144.550,00 € |
| Zuweisungen Hochwasser | 223.883,00 € |

Betrachtet man die Fördermittelausreichungen im Vergleich zum Vorjahr, so wird deutlich, dass generell weniger Mittel für alle Zuwendungsbereiche zur Verfügung standen, außer Zuwendungen, welche im Rahmen der Hochwasserforderung 2002 bewilligt wurden.

Rückläufige Fördermittel – Bewilligungen sind zu verzeichnen:

- ✓ beim Schulhausbau
- ✓ bei der Stadtsanierung
- ✓ im Rahmen des Deckensanierungsprogrammes

Auch die zweckgebundenen Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen (investive Zuweisungen FAG) gingen auf unter 50 v.H. der Mittel des Vorjahres zurück.

Die Einnahmen aus Verkauf von Anlagegütern entwickelten sich gegenüber dem Planansatz positiv. So gelang es 2 Bauplätze im Wohnbaustandort „Am Sonnenhang“ zu veräußern.

Der Stand der Schulden entwickelte sich im Jahresergebnis 2003 wie folgt:

| | | |
|-----------------------------|----------|----------------|
| Schuldenstand 01.01.2003 | 1.473 T€ | 277.71 €/Einw. |
| Tilgung 2003 planmäßig | 56 T€ | |
| Tilgung 2003 erstattet | 0 T€ | |
| tatsächliche Kreditaufnahme | 444 T€ | |
| Schuldenstand 31.12.2003 | 1.861 T€ | 350.87 €/Einw. |

Mit der Jahresrechnung 2003 ist es notwendig einen neuen Haushalteinnahmerest aus Kreditmitteln zu bilden.

Ausgaben

Für 1,4 Mio. € konnten im Jahr 2003 bauliche Maßnahmen ausgeführt werden und damit konnte zum Vorjahr die Bautätigkeit auf 127% gesteigert werden. Wie der Vergleich der Vorjahre zeigt, entspricht der Investitionsaufwand 2003 in etwa dem Durchschnittswert der letzten 8 Jahre.

| | |
|------|-----------|
| 1996 | 1.816,2T€ |
| 1997 | 1.891,3T€ |
| 1998 | 960,8T€ |
| 1999 | 796,3T€ |
| 2000 | 784,5T€ |
| 2001 | 1.589,3T€ |
| 2002 | 1.107,6T€ |
| 2003 | 1.417,5T€ |

Für folgende Bereiche wurden Baumaßnahmen durchgeführt bzw. sind noch in Ausführung.

Stadtsanierung *214.163 €

- Sanierung Kirchturm, Dach Kirchenschiff
- Grunderwerb und Abriss Altenburger Str. 11
- Ersatzneubau Durchlass Elsbach – Parkstraße
- Straßenrekonstruktion Parkstraße

Straßenbau *223.019 €

- Fahrbahnerneuerung Schlaisdorfer Straße

Brückenbau *89.004 €

- Ersatzneubau BW 07 Brücke Schäfereiweg

Fußwegbau *221.880 €

- Fußweg Burgstädter Straße

| | |
|---|------------|
| <u>Hochwasser</u> | *418.865 € |
| ➤ Brückenbau BW 01 Forellenbach | 2.152 € |
| ➤ Instandsetzung BW 14 „Küblers Brücke“ | 239.530 € |
| ➤ Brückenbau BW 10 Altenburger Straße | 3.906 € |
| ➤ Brückenbau BW 25 Hauptstraße 3 – 5 | 99.700 € |
| ➤ Brückenbau BW 24 Sportplatz Elsdorf | 73.577 € |

Im Rahmen der Hochwasserförderung konnte eine Reihe von Maßnahmen des Vermögenshaushaltes realisiert werden, die ohne deren Förderungen durch die Kommune nicht finanzierbar gewesen wären.

- Instandsetzung Wanderweg „Höllloch“

| | |
|-----------------------|------------|
| Bewilligung Zuschuss: | 8.980,00 € |
| Ausgaben insgesamt: | 9.344,00 € |

Die Realisierung der Maßnahmen erfolgte durch die Firma Delling – Bau im November 2003.

- Ersatzbeschaffung TLF - W

| | |
|-----------------------|--------------|
| Bewilligung Zuschuss: | 199.362,24 € |
| Ausgaben insgesamt: | 100.822,48 € |

Die Beschaffungsmaßnahme wird erst im Juli 2004 beendet.

- Brücke am Sportplatz BW 24

| | |
|-----------------------|-------------|
| Bewilligung Zuschuss: | 81.555,35 € |
| Ausgaben insgesamt: | 80.019,19 € |

Die Realisierung der Maßnahme erfolgte durch die Firma Zöllner im Zeitraum Juli – Oktober 2003.

- Brücke Hauptstraße 3 – 5 Elsdorf BW 25

| | |
|-----------------------|--------------|
| Bewilligung Zuschuss: | 124.000,00 € |
| Ausgaben insgesamt: | 105.359,66 € |

Die Baumaßnahme wurde im Zeitraum Juli – November 2003 durch die Firma Zöllner ausgeführt.

- Widerstellung von Verbindungswegen BW 14 „Küblers Brücke“

| | |
|-----------------------|--------------|
| Bewilligung Zuschuss: | 122.209,00 € |
| Ausgaben insgesamt: | 244.175,41 € |

Im Zuge der Baumaßnahme kam es zu deutlichen Kostenerhöhungen, u.a. durch:

- Sanierung Natursteinmauer
- zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gegen Auskalken
- erhöhter Schalungsaufwand
- erhöhte Abbruch – und Bodenmassen
- Verstärkung der Baustellenzufahrt

Insgesamt kam es zu 6 Nachträgen.

Für die genannten Kostenerhöhungen wird es voraussichtlich im Haushalt 2004 zu einer Nachbewilligung in Höhe von 99.000 € kommen. Dazu wurde ein entsprechender Antrag an das ALN Oberlungwitz gestellt.

Mit der Jahresrechnung 2003 wurden nachfolgende Haushaltsreste gebildet:

Verwaltungshaushalt:

| <u>HHST:</u> | <u>Bezeichnung</u> | <u>Beitrag in €</u> | <u>Restart</u> |
|-------------------|-------------------------------------|--------------------------|----------------|
| Einnahmen: | | | |
| 1.1760.1710 | Zuschuss Wanderweg "Höllloch" | 8.900,00 € | HER |
| Ausgaben: | | | |
| 1.1318.5100 | Reparatur Wasserbehälter Schloßstr. | 3.300,00 € | HAR |
| 1.7900.5100 | Wegweiser Markt | 446,32 € | HAR |
| 1.1314.7170 | Spendenmittel (Rest) | 98,37 € | HAR |
| 1.4780.7000 | Zuschuss Kinderfreizeit IV/03 | <u>5.000,00 €</u> | HAR |
| Summe: | | <u><u>8.844,69 €</u></u> | |

Vermögenshaushalt:

| HHST: | Bezeichnung | Beitrag in € | Restart |
|--------------------|--------------------------------|---------------------|---------|
| Einnahmen: | | | |
| 2.1760.3610.00.002 | Fm BW 10 | 60.000,00 € | HER |
| 2.6300.3610.00.003 | Fm Fußweg Burgstädter Straße | 141.000,00 € | HER |
| 2.7500.3610.00.001 | Fm Neubau Feierhalle Rochsburg | 48.700,00 € | HER |
| 2.7671.3610.00.001 | Fm Ausstattung Vereinshaus | 24.000,00 € | HER |
| 2.9100.3771.00.001 | Kreditmittel | 387.591,82 € | HER |
| 2.9100.3761.00.001 | Kreditmittel | 41.606,69 € | HER |
| Summe: | | <u>702.898,51 €</u> | |

| | | | |
|--------------------|---------------------------------|---------------------|-----|
| Ausgaben: | | | |
| 2.1760.9542.00.002 | Brückenbau BW 10 | 56.094,11 € | HAR |
| 2.2100.9423.00.001 | Sanitärinstallation Grundschule | 54.000,00 € | HAR |
| 2.6300.9542.00.001 | Brückenbau BW 07 | 22.996,46 € | HAR |
| 2.6300.9552.00.003 | Fußweg Burgstädter Straße | 23.119,96 € | HAR |
| 2.7671.9352.00.001 | Ausstattung Vereinshaus | 40.000,00 € | HAR |
| 2.7500.9631.00.001 | Neubau Feierhalle Rochsburg | 102.300,00 € | HAR |
| 2.8150.9830.00.001 | Umlage ZWA für E.-Thälmann-Str. | 50.000,00 € | HAR |
| Summe: | | <u>348.510,53 €</u> | |

| HHST: | Bezeichnung | Beitrag in € | Restart |
|--|--------------------------------|---------------------|---------|
| Weiter zu übertragende Haushaltsreste aus 2002: | | | |
| 2.3620.3610.00.001 | Fm 2.BA Vereinshaus | 231.800,00 € | HER |
| 2.3620.9442.00.001 | 2.BA Vereinshaus | 330.664,58 € | HAR |
| 2.7500.3610.00.001 | FM Neubau Feierhalle Rochsburg | 50.900,00 € | HER |
| 2.7500.9631.00.001 | Neubau Feierhalle Rochsburg | 63.610,22 € | HAR |
| 2.6300.9542.00.001 | Brückenbau | 86.000,00 € | HAR |
| 2.8830.9320.00.001 | Grunderwerb Bachgasse 9 u.a. | 34.410,31 € | HAR |
| Summe: | | <u>797.385,11 €</u> | |

Außer- und überplanmäßige Vorgänge mit haushaltrelevanter Bedeutung

Verwaltungshaushalt

HHST 7710.5510 Blatt 96 JR Unterhaltung Fahrzeuge Bauhof + **3.000 €**
s. BV – 2003 – 49 vom 17.11.2003 Die überplanmäßig bewilligten Mittel
wurden im Rechnungsergebnis
nochmals um 766 € überschritten.

Vermögenshaushalt

| | | |
|--|------------------------------|--------------------|
| HHST 6300.9552.00.003 Blatt 17 JR | Gehwegbau Burgstädter Straße | + 85.000 € |
| s. BV – 2003 – 49 vom 17.11.2003 | | |
| HHST 6150.9480.00.001 Blatt 16 JR | Maßnahmen der Stadtsanierung | + 10.000 € |
| s. BV – 2003 – 49 vom 17.11.2003 | | |
| HHST 1710.3610.00.001 | Beschaffung TLF – W | + 100.673 € |
| HHST 1710.9353.00.001 | | + 100.822 € |
| s. Blatt 4 JR | | |
| s. BV – 2003 – 38 vom 8.9.2003 | | |

Die Anschaffung des TLF – W erfolgt als Ersatzbeschaffung und wird aus Zuwendungen im Wege der Vollfinanzierung finanziert. (Aufbauhilfe) Die Beschaffungsmaßnahme wird voraussichtlich im Haushaltsjahr 2004 abgeschlossen.

Tag der Bewilligung: 17.06.2003

Schlussbemerkungen

Das Jahresergebnis 2003 bestätigt im wesentlichen die Einschätzungen zum Haushalt 2003, welche im Halbjahresbericht 2003 ausgeführt wurden. Das Ergebnis im Verwaltungshaushalt konnte erreicht werden, einerseits durch überplanmäßige Einnahmen zum Beispiel aus Gewerbesteuern und andererseits durch konsequente Ausgabendisziplin im laufenden Verwaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand. Die am 13.06.2003 ausgesprochene Haushaltssperre unterstützte den Ausgleich des Haushaltes.

Mit den im Verwaltungshaushalt freigesetzten Mitteln war es möglich, trotz rückläufiger Fördermittelausreichungen, das geplante Investitionsprogramm zu realisieren.

Letztlich ist die Investitionstätigkeit die Grundlage für die Funktionstätigkeit einer Kommune und ein Bestandteil der Daseinsfürsorge

Entgegen dem allgemeinen Trend des Rückganges der Investitionen wurde in Lunzenau kontinuierlich investiert und damit auch ein Beitrag zur Konjunkturbelebung geleistet.

Trotz der überplanmäßig zugeführten Mittel aus dem Verwaltungshaushalt war es im Vermögenshaushalt unvermeidbar Kreditmittel als Finanzierungsmittel einzusetzen. Die Verschuldung stieg im Haushaltjahr 2003 um 73 €/ Einwohner an.

Die Liquiditätslage der Stadtkasse war im gesamten Haushaltjahr schlecht. Die Inanspruchnahme des Kassenkredites war notwendig, der günstige Zinssatz von 2,7 % für Kontokorrentmittel hielt die haushaltmäßigen Belastungen in Grenzen.

2.3. Leistungen des Bauamtes

Unter Aufsicht des Bauamtes sind folgende Baumaßnahmen realisiert worden:

- Bau eines Teilstückes der Ortsverbindungsstraße von Lunzenau nach Berthelsdorf
Bauende: März 2003
Baufirma: ATS Chemnitz
- Instandsetzung „Küblers Brücke“
(Schaden durch Augusthochwasser 2002)
Bauende: Juni 2003
- Tiefbaumaßnahmen auf der Goethestraße zwecks Verlegung von Kabel für die Telekom
- Abbruch des Gebäudes Altenburger Straße 11 (frühere Gaststätte „Kiau“, dann „Zur Erholung“ genannt)
Firma: Umtech GmbH Rochlitz
- Neubau der Brücke (24) am Sportplatz in Elsdorf
- Neubau der Brücke (25) zu den Mittelwiesen in Elsdorf
- Instandsetzung der Schlaisdorfer Straße
Firma: Hoff aus Ostrau
- Bauwerkserneuerung der Brücke (7) gegenüber der Energieversorgung, Altenburger Straße
- Fahrbahnerneuerung und grundhafter Ausbau der Burgstädter Straße (Verbindungsstraße Lunzenau – Cossen) mit gleichzeitigem Anlegen von Fußgängerwegen
Baufirma: Hoff aus Ostrau
Burgstädter Straße während der Bauarbeiten
- Ersatzneubau der Brücke an der Parkstraße (über Elsbach am Verwaltungsgebäude der Papierfabrik)

2.3.1. Sanierung der Sankt-Jacobus-Kirche Lunzenau

Ausgehend vom denkmalpflegerischen, städtebaulichen und historischen Wert erfolgt sein nunmehr drei Jahren die Sanierung der Sankt-Jacobus-Kirche in Lunzenau. Die bisherigen Sanierungsmaßnahmen erfolgten in drei Bauabschnitten.

Der erste Bauabschnitt beinhaltete hauptsächlich die Sanierung des Kirchturmes einschließlich Dachdeckung (altdeutsche Deckung mit Thüringer Schiefer), der Verblechungsarbeiten in Kupfer, der Sanierung der Holztragskonstruktion sowie aller dazu erforderlichen Nebenarbeiten.

Weiterhin wurde innerhalb des ersten Bauabschnittes die Turmkrönung und die Kirchturmuhre restauriert (Kirchturmuhre ging wieder in Eigentum der Kirche über).

Im zweiten Bauabschnitt wurde die Fassade zum Rathaus neu verputzt. Der schadhafte Balkon wurde in Anlehnung an die Ausführungen des 20. Jahrhunderts erneuert. Die Kirchenfenster und die Eingangstür in diesem Bereich wurden denkmalgerecht restauriert und überarbeitet.

Der dritte Bauabschnitt hatte zum Hauptziel, das Bauwerk durch ein neu eingedecktes Dach abzudichten. Es erfolgte die Neueindeckung des Kirchenschiffsdaches mit doppelter Biberschwanzdeckung, die zimmerergerechte Sanierung des Dachstuhles und des Deckentragwerkes sowie die Rekonstruktion der Dachgauben einschließlich Fenstersanierung und Erneuerung der Natursteingewände.

Der vorhandene Natursteinsims wurde fachgerecht überarbeitet und neu verankert. Die erforderlichen Dachklempnerarbeiten wurden ausgeführt und es erfolgte der Anschluss der Regenwasserleitung an die vorhandene örtliche Entsorgung.

Alle diese Leistungen wurden mit großer Initiative der Kirchengemeinde und Unterstützung durch die Stadtverwaltung Lunzenau ausgeführt. Die Bereitstellung der finanziellen Mittel erfolgte durch Eigenmittel der evangelischen Kirchengemeinde Lunzenau, der Landeskirche und aus Mitteln der Stadtsanierung sowie der Denkmalpflege.

Alle Arbeiten wurden von sächsischen Handwerkern, hauptsächlich aus der Region Lunzenau und Umgebung fach- und sachgerecht und in sehr guter Qualität ausgeführt.

Pfarrer Flessing
Ingenieurbüro Manfred Ahrens

Handwerksbetriebe, die an der Sanierung beteiligt waren:

Zimmerei und Holzbau Thomas Ahnert, Wiederau
Tischlerei Silvio Bohne, Stein
Klempnermeister Steffen Liche, Lunzenau
Klempnermeister Erhard Pfefferkorn, Lunzenau
Dachdeckermeister Jürgen Endmann, Lunzenau
Baugeschäft Gebrüder Steyer, Lunzenau
Bauplanung und Baubetreuung Ingenieurbüro Ahrens, Burgstädt

2.3.2. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Als Träger für u. g. Objekte in unserem Stadtgebiet zeichnete verantwortlich das Christliche Jugenddorf Chemnitz. Die AB-Maßnahmen sind ausschließlich von jungen Menschen ausgeführt worden.

- von diesen jungen Leuten sind 2 Bushaltestellen aus Holz vorrätig geschaffen worden und
- eine neue Bushaltestelle (Holz) im OT Rochsburg aufgestellt worden.
- eine Bushaltestelle im OT Elsdorf ist gestrichen worden
- Für alle Containerstellplätze sind Holzverkleidungen gebaut und an Ort und Stelle montiert worden.
- Die öffentliche Toilette im Heinrich-Heine-Park wurde saniert und
- die Künstlergarderobe (ebenfalls im Park) wurde umfassend neu gestaltet (Fliesen verlegt, Paneele angebracht, neue Lampen installiert)

2.3.3. Fertigstellung Einfamilienhäuser

OT Göritzhain Jens Fritzsche, Bauernseite 1a

OT Berthelsdorf Carmen und Kai Petrus, Dorfstraße 6a

Lunzenau Anja und Jens Mohr, Schlaisdorfer Straße 29

Pflegeheim Rochlitzer Straße 29, Frau Petra Graichen

Kindertagesstätte Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Kita „Spatzennest“
Henry-Dunant-Straße 1

2.3.4. Abriss

Lunzenau Bachgasse 9, Wohnungsbau GmbH
 Burgstädter Straße 13, Wohnungsbau GmbH
 Burgstädter Straße 27, Wohnungsbau GmbH
 Altenburger Straße 11, Stadt Lunzenau

2.4. Aus der Arbeit des Ordnungsamtes

Alles in Allem kann festgestellt werden, dass das Leben in und um Lunzenau in recht geordneten und friedlichen Bahnen läuft.

Auf kleinere „Probleme“ soll hier zukünftig nicht mehr eingegangen werden. Nur einen Schwerpunkt möchte ich erwähnen – das Ordnungsamt musste 5 Mal wegen Ruhestörung eingreifen.

2.4.1. Einsätze der FFW Lunzenau

- 03. 01. Sturmschaden in Elsdorf
Drehleitereinsatz in Penig
- 15. 02. Scheunenbrand in Stein
- 01. 04. Wiesenbrand Cossener Straße
- 22. 04. Brandmeldeanlage Rochsburg (Fehlalarm)
- 09. 05. Überschwemmung der Straße zwischen Stein und Mohsdorf nach Gewitter
- 07. 06. Ast auf Straße zwischen Cossen und Hohenkirchen (Fehlalarm)
- 16. 07. Brandmeldeanlage Rochsburg (Fehlalarm)
- 16. 07. Feldbrand Elsdorf
- 13. 08. Feldbrand Penig
- 08. 09. Drehleitereinsatz Penig
- 18. 09. Brandmeldeanlage Altenheim Lunzenau (Fehlalarm)
- 11. 10. Telefonzellenbrand Markt
- 30. 10. Drehleitereinsatz Penig
- 03. 11. Katzenrettung
- 10. 11. Einsatzübung Rupp-Keramik
- 28. 11. Brandmeldeanlage Lunzenau, Topf übergekocht
- 29. 12. Baumfällung Blindenheim Rochsburg
- 30. 12. Bauwagenbrand

2.5. Sozialwesen

Wohngeldgewährung

| | |
|---|-----|
| - Anträge auf Mietzuschuss | 216 |
| - Anträge auf Lastenzuschuss | 78 |
| - Nachreichungen zu den Anträgen | 113 |
| - Anträge auf Zusatzförderung | 19 |
| - Anträge auf Veränderungen | 28 |
| - Anträge auf Mietzuschuss für Heimbewohner | 8 |
| - Amtshilfe | 1 |

Anträge aus dem Sozialbereich

| | |
|---|-----|
| - Anträge auf Grundsicherung | 20 |
| - Nachreichung zur Grundsicherung | 10 |
| - Hochwassersonderprogramm | 1 |
| - Anträge an das Jugendamt | 5 |
| - Widersprüche | 2 |
| - Amtshilfe | 6 |
| - Verlängerung von Ausnahmegenehmigungen | 8 |
| - Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Sozialhilfeempfängern | 5 |
| - Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht (u. a. Blinde, Schwerstbeschädigte, Bürger mit geringem Einkommen) | 106 |
| - Sozialanschluss der Telekom (analog Rundfunkgebührenbefreiung) | 38 |
| - Wegfall der Voraussetzungen | 4 |
| - Nachreichungen zu diesen Anträgen | 45 |
| - einmalige Sozialhilfe (z. B. Heizungsbeihilfe, Weihnachtsbeihilfe, Beschaffung von Winter- bzw. Sommerbekleidung, Beihilfe zu Klassenfahrten ...) | 18 |
| - Anträge auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt | 12 |
| - Nachreichungen zu Sozialhilfeanträgen | 38 |

(Die letzten drei Punkte beziehen sich nur auf den Zeitraum von Januar bis August 2003, da lt. Schreiben des Landratsamtes vom 15. 08. 2003 in den Stadtverwaltungen ab September keine Entgegennahme von Anträgen auf Leistungen der Sozialhilfe mehr erfolgen darf. Die betreffenden Bürger müssen sich in Angelegenheiten der Sozialhilfe in Zukunft an das Sozialamt beim Landratsamt Mittweida wenden.)

| | |
|--|----|
| - Anträge auf Neuausstellung eines Schwerbehindertenausweises | 17 |
| - Verschlimmerungsanträge | 5 |
| - Aushändigung von Schwerbehindertenausweisen | 33 |
| - Anträge auf Verlängerung der Schwerbehindertenausweise | 42 |
| - Kurzanträge auf Freifahrtberechtigung, Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung für Kfz | 19 |
| - Rücksendung von Schwerbehindertenausweisen | 13 |
| - Widersprüche zu ergangenen Bescheiden | 1 |
| - Anträge auf Zahlung von Landesblindengeld | 4 |
| - Änderungen von Schwerbehindertenausweisen lt. Versorgungsamt | 6 |
| - Anträge auf Nachprüfung gesundheitlicher Verhältnisse (Überprüfungsbogen vom Versorgungsamt) | 1 |

2.6. Stadtbibliothek

Bestand

| | |
|-------------------------|-------|
| Sach- und Fachliteratur | 1.058 |
| Schöngeistige Literatur | 3.073 |
| Kinderliteratur | 909 |
| Kassetten insgesamt | 334 |

Ausleihen

| | |
|-------------------------|-------|
| Sach- und Fachliteratur | 164 |
| Schöngeistige Literatur | 1.293 |
| Kinderliteratur | 204 |
| Kassetten insgesamt | 231 |

Neuanmeldungen

| | |
|-------------------------|----|
| Von Januar bis Dezember | 12 |
|-------------------------|----|

2.7. Standesamt

Geburten

Insgesamt bekam die Stadt Lunzenau und ihre Ortsteile Zuwachs durch 28 neue Erdenbürger, 13 Jungen und 15 Mädchen. Darunter befand sich erfreulicherweise wieder ein Zwillingsspaar.

| | |
|-----------------|----|
| Stadt Lunzenau | 14 |
| OT Berthelsdorf | 1 |
| OT Cossen | 1 |
| OT Elsdorf | 4 |
| OT Göritzhain | 6 |
| OT Himmelhartha | - |
| OT Rochsburg | 2 |

Vornamen Jungen

Alec
Connor
Erik
Horst Jens Tobias
Jakob
Jonny
Kevin (2 x)
Konrad
Niclas
Nico
Nils
Pascal

Vornamen Mädchen

Aileen
Celine
Charlotte
Franzi
Gina Marie
Hanna-Philine
Hannah
Helen
Lea
Lilly
Linda
Merle
Nicole
Noemi
Norea Philine Viktoria Luise

Die Zwillinge heißen Jonny und Kevin.

Ein Mädchen erblickte das Licht der Welt in Lunzenau (Hausgeburt).

Eheschließungen

Vor der Standesbeamtin der Stadt gaben sich 30 Paare das Ja-Wort. Davon haben 22 Paare den Bund fürs Leben auf Schloss Rochsburg besiegelt.

75 % der Heiratswilligen waren zwischen 22 und 40 Jahren alt, für 70 % war es die 1. Eheschließung. 11 Paare kamen aus Lunzenau und den Ortsteilen. 19 Paare kamen von außerhalb, aus der näheren Umgebung, aber auch von München und Dortmund.

28 Paare bestimmten einen gemeinsamen Familiennamen, wovon sich 3 Paare für den Namen der Frau entschieden. 2 Paare bestimmten keinen gemeinsamen Ehenamen.

Die beliebtesten Monate bei den Heiratswilligen waren August und September sowie Mai und Juni.

In diesem Jahr erhielten im Trauzimmer des Standesamtes Lunzenau auch wieder 2 Kinder die Namensweihe.

Sterbefälle

In diesem Jahr verstarben 101 Einwohner (53 Frauen und 48 Männer) aus Lunzenau und den Ortsteilen.

| | |
|-----------------|----|
| Stadt Lunzenau | 42 |
| OT Berthelsdorf | 6 |
| OT Cossen | - |
| OT Elsdorf | 5 |
| OT Göritzhain | 11 |
| OT Himmelhartha | - |
| OT Rochsburg | 37 |

Bei dieser Aufstellung muss allerdings beachtet werden, dass sich in Lunzenau und im OT Rochsburg ein Pflegeheim befindet.

Vom Standesamt Lunzenau wurden 61 Sterbefälle beurkundet.

2.8. Einwohnermeldeamt

Einwohnerstatistik der Stadt Lunzenau zum Stichtag 31. Dezember 2003

| Stadt/Ortsteil | Gesamt | Männlich | Weiblich |
|---------------------|--------|----------|----------|
| Einwohner insgesamt | 5406 | 2612 | 2794 |
| Stadt Lunzenau | 2899 | 1403 | 1496 |
| OT Berthelsdorf | 412 | 197 | 215 |
| OT Cossen | 227 | 112 | 115 |
| OT Elsdorf | 588 | 289 | 299 |
| OT Göritzhain | 716 | 348 | 368 |
| OT Himmelhartha | 53 | 24 | 29 |
| OT Rochsburg | 511 | 239 | 272 |

Zuzüge/Wegzüge/Umzüge

| Insgesamt | Zuzüge | Wegzüge | Umzüge |
|-----------------|--------|---------|--------|
| insgesamt | 202 | 214 | 95 |
| Stadt Lunzenau | 120 | 136 | 67 |
| OT Berthelsdorf | 7 | 6 | 7 |
| OT Cossen | 3 | 11 | - |
| OT Elsdorf | 10 | 27 | 4 |
| OT Göritzhain | 19 | 27 | 12 |
| OT Himmelhartha | - | 1 | - |
| OT Rochsburg | 43 | 16 | 5 |

| Altersstruktur | Gesamt | Männlich | Weiblich |
|-----------------------|---------------|-----------------|-----------------|
| 0 – 14 Jahre | 554 | 272 | 282 |
| 15 – 18 Jahre | 253 | 128 | 125 |
| 19 – 60 Jahre | 2976 | 1554 | 1422 |
| über 60 Jahre | 1623 | 658 | 965 |

2.8.1. Bevölkerung im Landkreis Mittweida

Im September 2003 zählte der Landkreis Mittweida 134.257 Einwohner. Das sind 1.039 Personen oder 0,77 % weniger als ein Jahr zuvor zum gleichen Zeitpunkt.

2.9. Aus dem Gewerbeamt

Im Jahr 2003 registrierte das Gewerbeamt 22 Gewerbeanmeldungen. Demgegenüber standen 18 Gewerbeabmeldungen.

Bis zum 31. 12. 2003 führte Dieter Krauß über 35 Jahre die „Modelltischlerei Krauß“. Ab 2004 erfolgte die Geschäftsübergabe an seinen Sohn Mario.

Frau Annett Heumann, Lunzenau, Am Ring 4, meldete ihr Gewerbe zum 01. 01. 2003 unter der Bezeichnung „Herstellung und Vertrieb von Sammler-Bären“ an

Geschäftsjubiläen:

Herr Döring betreibt seit nunmehr 50 Jahren sein Uhrmachergeschäft in der August-Bebel-Straße.

Die Tischlerei Rainer Sittner gibt es in Elsdorf seit 30 Jahren. Vorher führte sein Vater Rudolf diesen Handwerksbetrieb.

Die Fleischerei Endler Rochsburg beging 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Frau Christine Schilde führt seit 25 Jahren einen Friseur- und Kosmetiksalon in Rochsburg und Berthelsdorf.

3.0. Streiflichter aus der Städtepartnerschaft

Vom 09. bis 11. Juli 2003 weilten der Bürgermeister der Stadt Hörstel, Herr Heinz Hüppe, und der Kämmerer, Herr Wilhelm Peters, zu einem Arbeitsbesuch in Lunzenau. In einem ausgefüllten 3-Tage-Programm informierten sich die Vertreter der Stadt Hörstel über Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Lunzenau sowie der Ortsteile und die laufenden Baumaßnahmen im Stadtgebiet. Außerdem fanden Erfahrungsaustausche mit Ortschaftsräten und Fraktionsvorsitzenden des Lunzenauer Stadtrates statt.

Die Gäste bemerkten, dass sich seit ihrem letzten Besuch in Lunzenau (1999) sehr viel positiv entwickelt hat. Besonders das Niveau der Kindereinrichtungen sowie die Ausgestaltung und Führung der Jugendclubs durch die Jugendlichen selbst fanden ihre Bewunderung.

Für das nächste Jahr ist ein Besuch des Stadtrates der Stadt Hörstel in Lunzenau geplant. Ein Gegenbesuch des Lunzenauer Stadtrates soll dann folgen.

4.0. Vereinsliste

| Name des Vereines | Vorsitzender |
|---|---|
| Musikverein Göritzhain 1990 e. V. | Dietmar Irmischer Wilhelminenberg 37 Lunzenau OT Göritzhain |
| Gewerbeverein Lunzenau e. V. | Jürgen Endmann Burgstädter Straße 8 Lunzenau |
| Angelsportverein Lunzenau e. V. | Jörg Baumgartl Hauptstraße 97 Lunzenau OT Elsdorf |
| Kaninchenzüchterverein „Einigkeit“ S 317 Lunzenau und Umgebung e. V. | Dietmar Speck Randsiedlung 27 Lunzenau |
| Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. | |
| Heimat- und Kulturverein Lunzenau und Umgebung e. V. | Rainer Heidrich Goethestraße 17 Lunzenau |
| Rockerbox e. V. | Rigo Seidel Am Dorfbach 1 Penig OT Arnsdorf |
| Kleintierzüchterverein Göritzhain/Stein und Umgebung e. V. | Wolfgang Ranft Felsenstraße 22 Königshain-Wiederau OT Stein |
| Förderverein der Feuerwehr Berthelsdorf e. V. | Uwe Barthel Cossener Straße 1 Lunzenau OT Berthelsdorf |
| Florian für Europa e. V. | Gunther Müllrich Friedensstraße 12 Lunzenau |
| Verein zur Förderung des Gemein- wesens in Schlaisdorf e. V. | Jens Otto Schlaisdorfer Straße 33 Lunzenau |
| Musikverein Lunzenau e. V. | Reiner Petzold Schlaisdorfer Straße 54 Lunzenau |

| | |
|--|---|
| Schützenverein Göritzhain 1992 e. V. | Andreas Thom Wiederberg 4 Lunzenau OT Göritzhain |
| Feuerwehrverein Lunzenau e. V. | Klaus Meinig Mendelssohnplatz 6 Lunzenau |
| Förderverein der Feuerwehr Göritzhain e. V. | Günter Drescher Obere Hauptstraße 35 Lunzenau OT Göritzhain |
| Brieftaubenverein 09272 Lunzenau und Umgebung e. V. | Frank Heft Corba 14 Wechselburg OT Corba |
| Freunde und Förderer der Mittelschule Lunzenau | Eberhard Meister Goethestraße 3 Lunzenau |
| Förderverein Lunzenauer Freibad e. V. | Tino Kunze Hofeweg 4 Lunzenau OT Rochsburg |
| SV Fortschritt Lunzenau e. V. | Volker Rochsburg Altenburger Straße 65 Lunzenau |
| Freizeitsportverein Elsdorf e. V. | Peter Naumann Hauptstraße 90 Lunzenau OT Elsdorf |
| Sportvereinigung Rotation Göritzhain e. V. | Andreas Vollstädt Obere Hauptstraße 29 Lunzenau OT Göritzhain |
| Damensportverein Lunzenau e. V. | Regina Oerter Schäfereiweg 5 Lunzenau |
| Sport- und Kneipp-Verein Rochsburg 03 e. V. | Werner Jänsch Randsiedlung 20 Lunzenau |
| Reitverein Lunzenau e. V. | Birgit Fischer Hauptstraße 67 Lunzenau OT Elsdorf |
| Gartenverein „Eichbergblick“ | Jens Kühnel Dr.-Max-Vogler-Straße 6 Lunzenau |

| | |
|---|---|
| Gartenverein „Stadtrandsiedlung“ | Manfred Tümmler Goethestraße 26 Lunzenau |
| Gartenverein „August Bebel“ | Hannelore Albrecht August-Bebel-Straße 1 Lunzenau |
| Gartenverein „Scharre“ | Peter Richter Goethestraße 29 Lunzenau |
| Gartenverein „Lunzenau West“ e. V. | Wolfgang Hendler Hauptstraße 32 Lunzenau OT Elsdorf |
| Gartenverein „Rehblick“ Cossen | Jochen Kühne Ernst-Enge-Straße 34 Chemnitz |
| Gartenverein „Panorama“ Rochsburg | Paul Dietrich Ernst-Thälmann-Straße 8 Lunzenau |
| Gartenverein „Goldene Aussicht“ Göritzhain | Gert Meißner Siedlung 35 Lunzenau OT Göritzhain |
| Gartenverein „Schloßblick“ Berthelsdorf | Christoph Scholz Irkutsker Straße 119 Chemnitz |
| Gartenverein „Am Windpark“ Elsdorf | Ralf Gorldt Weststraße 3b Chemnitz |

4.1. Angelsportverein Lunzenau e. V.

Das Gründungsjahr der DAV Ortsgruppe Lunzenau war am 19. 03.1961 im „Muldenschlößchen“. Eine kleine Schar von angelinteressierten Sportfreunden wie Artur Wagner, Fritz Sondhaus, Martin Lindemuth, Franz Pusch, Peter Jordan, Peter Kröbel, Helmut Jobczyk und Walter Kröbel, der spätere Vorsitzende, hoben die Ortsgruppe aus der Taufe und entwickelte sie zu einem Angelverein mit stattlicher Größe. In den 70er Jahren zählte der Verein schon 52 Mitglieder. Durch eine kontinuierliche Arbeit mit der Jugend entwickelte sich in den 70er – 80er Jahren eine leistungsstarke Jugendgruppe, die zahlreiche Urkunden und Medaillen nach Lunzenau holten. Besonderen Anteil hatte in dieser Zeit der Jugendleiter Günter Schinke. Die Ortsgruppe wurde wesentlich von dem Gründer (Vorsitzender) Walter Kröbel und deren Nachfolger Martin Lindemuth, Wolfgang Baumgartl und Jörg Baumgartl bis zur heutigen Zeit geprägt. Zu den Aktivitäten im Verein gehört nicht nur Angeln, sondern auch die Hege und Pflege von Gewässern sowie Besitzmaßnahmen. Das beansprucht für jedes Mitglied mehrere Stunden im Jahr. Das gesellige Zusammensein kommt auch nicht zu kurz. Es gibt das sogenannte Gemeinschaftsangeln mehrere Male im Jahr und den Angelball. Dort wird das Tanzbein geschwungen und bei Bier und Wein werden die Fische zu fortgeschrittener Stunde immer größer. Die jedoch weniger gefangen haben, müssen sich mit der Weisheit begnügen: „Angeln und Singen kann man nicht erzwingen.“

Bis zur Wende gab es das Aufzuchtskollektiv, geführt von Peter Jordan, Peter Spannaus und Gottfried Elsel. Es produzierte Fische als Besatz (z. B. Karpfen, Schleien) in Kleinschlagsdorf, für unser Ortsgruppengewässer in der Sandgrube Cossen sowie für Sportfreunde anderer Ortsgruppen im Kreis. Wegen Reprivatisierung gibt es sie nicht mehr. Am 31. 07. 1996 fand die Eintragung mit dem neuen Namen „Angelsportverein Lunzenau e. V.“ statt, unter dem alten und neuen Vorsitzenden Jörg Baumgartl und Vorstand Wolfgang Hausmann, Hans-Georg Zschille, Dietmar Männig, Peter Kraus, Rolf Dartsch und Jens Igel. Die heutige Mitgliederzahl beläuft sich auf 83 davon 7 Kinder und Jugendliche, denen besonderes Augenmerk geschenkt wird. Sie werden geführt vom Sportfreund Olaf Lehmann. Die jungen Leute sind sehr begeistert und ausdauernd. Sie nahmen auch an verschiedenen Fischerfesten und Lehrvorführungen in Angel- und Gerätekunde teil. Diese wurden u. a. vom Vize-Weltmeister des Teams „Browning“ an der Mulde gegeben. Unser derzeit schönstes Gewässer ist die Mulde mit dem Abschnitt Rochsburg bis Wechselburg, wo schon manch schöner Fisch gefangen wurde.

5.0. Kriminalität

Im Mai raste nachts ein stadtbekannter Verkehrsrowdy in der Friedensstraße gegen zwei Poller und einen parkenden Pkw. Durch die Wucht des Aufpralls wurde noch ein dahinter stehendes Auto beschädigt. Wenige Stunden nach diesem Vergehen war der Täter ermittelt. Sein Nummernschild lag am Unfallort! Der Fahrer beging Unfallflucht.

Ca. 400 € war der Wert des Diebesgutes, welches Eirbrecher aus der Papierfabrik erbeuteten (Werkzeuge und ein Presslufthammer).

Ende Mai schlug ein Bekannter der Frau Hermann (Hohenkirchen) im Treppenhaus ihren geschiedenen Mann so rücksichtslos und brutal zusammen, dass dieser drei Tage später im Krankenhaus starb. Seine Nase war zertrümmert, einige Rippen waren gebrochen, das Gesicht entstellt, Zähne ausgeschlagen. Das Opfer hatte Gehirnbluten und zahlreiche Wunden am Körper. Der alkoholabhängige Täter wurde zu 9 Jahren Gefängnis verurteilt.

Auslöser dieser sinnlosen Tat war ein Lackkratzer am Auto des Täters, den das Opfer angeblich 4 Wochen vor der Schlägerei absichtlich verursacht haben soll.

Juni – ein zehn Monate altes Kalb wurde tagsüber auf einer Weide in Cossen getötet. Es wurde wahrscheinlich durch die Täter mit einem Beil erschlagen.

Im August beim Dorffest in Berthelsdorf wurde gegen 2.00 Uhr ein 20jähriger Besucher aus Lunzenau von mehreren Personen krankenhauserreif zusammengeschlagen.

September – unbekannte Täter brachen in der Nacht in einer Rochsburger Gaststätte ein und brachen einen Zigarettensautomaten auf. Daraus stahlen sie das Geld und die Zigaretten.

Im Oktober entwendeten drei Räuber aus der Lotto- und Postagentur an der Rochlitzer Straße während der Geschäftszeit auf brutale Weise mehrere tausend Euro aus der Kasse. Die Angestellte wurde abgelenkt und in die Ecke gestoßen.

6.0. Unfälle

20. 01. Ein Kind wurde in Elsdorf schwer verletzt. Das 7jährige Mädchen löste sich aus ihrer Gruppe am Buswartehaus und lief direkt in einen vorbeifahrenden Pkw.
13. 05. Aufgrund zu hoher Geschwindigkeit verunglückte eine junge rau mit ihrem Pkw auf der Cossener Straße. Sie kam ins Schleudern und kam dadurch von der Fahrbahn ab, fuhr ein Böschung hinab, kollidierte mit einem Straßenbaum und durchbrach auch noch eine Grundstückseinzäunung.
10. 09. Vor dem Sportlerheim Lunzenau wurde ein Pkw von einem anderen Fahrzeug so stark gerammt, dass ein Schaden von ca. 2000 € entstanden war.
04. 11. Cossen – Ein Mopedfahrer stieß mit einem Pkw zusammen und verletzte sich dabei leicht. Sachschaden ca. 1800 €.
24. 11. Eine Frau wurde beim Treiben einer Kuhherde in Hohenkirchen von einer Kuh umgestoßen. Die Frau erlitt schwerste Verletzungen.

7.0. Bürgerinitiativen

Januar/Februar

Mit stillem Protest machten die Lunzenauer Gewerbetreibenden auf die Misere im Mittelstand aufmerksam, indem sie unter Leitung von Matthias Lehmann das Eisenbahnmuseum komplett mit Papier verhüllten.

Auf dem „Stempel“ stand symbolisch:

„Packen wir 2003 ein“
Der Mittelstand

Per Internet informierte man über die Initiative Ministerien und auch das Bundeskanzleramt in Berlin.

Der Cossener Einwohner Yombo Amadou Diallo (geboren in Westafrika) sammelte Geld für eine Schule aus „Stein“ in seinem Heimatdorf Amraya. Unterstützt wurde er bei dieser Aktion vorrangig vom Lunzenauer Arzt Axel Putzschke, den Grundschülern unserer Schule und vom Eurogymnasium Waldenburg, wo er als Lehrer Französisch unterrichtet.

Erstes Ergebnis dieser Aktion – mehrere tausend Euro

8.0. Vom wirtschaftlichen Geschehen

Ab dem 01. 01. 2003 fungiert als Geschäftsführer der Papierfabrik Frank C. Lehmann. Seit 2002 gehört die Papierfabrik zur britischen Retford Wallcoverings Ltd. Im Gewerbeamt der Stadtverwaltung wird die Papierfabrik unter folgender Eintragung geführt:

„Papierfabrik Lunzenau GmbH und Co. KG“
mit Sitz in Lunzenau und der
„Retford Deutschland Vertriebs GmbH“
mit Sitz in Köln.

9.0. **Neues Pflegeheim „Seniorenhaus Muldental“ fertiggestellt am 14. 06. 2003**

Nach 12 Monaten Bauzeit ist es nun soweit. Am 16. 06. 2003 ist Einzug im „Seniorenhaus Muldental“ in Lunzenau. Bei der Suche nach einem geeigneten Standort hat sich die Bauherrin, Frau Petra Graichen, an folgenden Kriterien orientiert: die Lage der Einrichtung sollte den Bewohnern Ruhe und Erholung, aber zum anderen auch Abwechslung und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Die Entscheidung fiel auf die Kleinstadt Lunzenau.

Durch das Planungsbüro Armin Ludwig wurde die moderne Einrichtung kreiert. Es gibt 32 Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer. Jeder hat eine altersgerechte eigene Nasszelle und auf jeder Etage gibt es ein Stationsbad mit moderner sanitärer Ausstattung, alle Wohnräume sind mit Teppichboden ausgelegt.

Eingerichtet sind die Zimmer mit Möbeln im wunderschönen Buche natur Dekor wobei aber auch eigene Möbelstücke mitgebracht werden können.

Des weiteren stehen den Bewohnern 5 Aufenthaltsräume, 1 Raum für Ergotherapie sowie eine Terrasse mit dem wunderschönen Blick ins Muldental zur Verfügung.

Mit dem Bau unseres Pflegeheimes „Seniorenhaus Muldental“ konnten 20 neue Arbeitsplätze geschaffen werden, worüber wir uns sehr freuen, denn die Nachfrage ist riesengroß und leider konnte nur ein geringer Teil der Bewerbungen berücksichtigt werden. Die Bautätigkeit ging zügig voran. Alle Baufirmen hielten ihre Termine ein, wo wir aufs herzlichste dafür Dank sagen möchten. Das ging natürlich nicht von allein. Der Baukoordinator, Herr Preissler, der Firma Smalla Consult GmbH hielt zu jeder Zeit alle Fäden fest in der Hand. Auch ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dem Haus einen wohnlichen Charakter zu verpassen, so hat Mutter Brigitte Lindner alle Gardinen genäht, denn es musste mit jedem Euro gerechnet werden, da dieses Haus ohne jegliche Förderung errichtet wurde.

Petra und Andreas Graichen

10.0. Ehrungen

Dem Sport- und Kneippverein Rochsburg 03 e. V. wurde die Sportplakette des Bundespräsidenten (Johannes Rau) überreicht (Kopie im Anhang).

Zum 2. Tag des Ehrenamtes der Stadt Lunzenau am 12. 11. wurden folgende Personen für ihr herausragendes ehrenamtliches Wirken geehrt:

| | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| Herr Manfred Otto | Wanderwegewart der Stadt Lunzenau |
| Herr Werner Matthes | Pilzberater |
| Herr Otto Lorenz | langjähriger Ortschronist |
| Frau Kerstin Schlegel | Engagement im sportlichen Bereich |
| Herr Ronny Hausmann | Leiter des Jugendclubs Elsdorf |
| Kamerad Ralf-Gunter Fürst | Feuerwehr Göritzhain |
| Kamerad Werner Zinßmann | Feuerwehr Lunzenau (50 Jahre) |
| Kamerad Stefan Frommhold | Wehrleiter FFW Lunzenau |
| Herr Werner Jänsch | Wirken im Vereinsleben der Stadt |

11.0. Zugehörigkeit zur freiwilligen Feuerwehr

10 Jahre

Kamerad Kai Petrus FFW Berthelsdorf

20 Jahre

Kamerad Christian Koch FFW Elsdorf
Kamerad Ingo Mätzold FFW Elsdorf
Kamerad Andreas Pfefferkorn FFW Elsdorf

25 Jahre

Kamerad Dieter Wermann FFW Göritzhain
Kamerad Dietmar Dreßler FFW Lunzenau

30 Jahre

Kamerad Wolfgang Sandner FFW Rochsburg
Kamerad Christina Thierbach FFW Göritzhain

40 Jahre

Kamerad Helmut Knoll FFW Berthelsdorf

50 Jahre

Kamerad Roland Kerle FFW Berthelsdorf

12.0. Gratulationen

ältester männlicher Einwohner: Herbert Schönfeld aus Lunzenau
geboren am 19. September 1903

älteste weibliche Einwohnerin: Elly Jelit aus dem OT Rochsburg
geboren am 10. Oktober 1903

Das Ehepaar Marianne und Walter Pfefferkorn, Altenburger Straße 79, konnte am 21. Oktober den 64. Hochzeitstag feiern.

Erfolge auf sportlichem Gebiet

In der Saison 2002/2003 errang die Damenfußballmannschaft ungeschlagen den Titel des Kreismeisters. Außerdem wurden sie Pokalsieger und Vizehallenkreismeister. Krönender Abschluss dieser Erfolgssaison – die Fußballdamenmannschaft wurde zur „Mannschaft des Jahres“ im Kreis Mittweida gewählt.

Edward Hübner aus Elsdorf wurde auf seiner Yamaha Sachsenmeister im Motorrad –Biathlon der 125er Klasse.

Beim Kreiscrosslauf erkämpfte sich Olaf Fischer in der AK 35 den ersten Platz.

Zur Internationalen Enduromeisterschaft im Oktober in Zschopau siegte Nicky Neubert in der 400er Viertaktklasse (B-Lizenz).

Beim Städtevergleich der Leichtathleten im November in der Halle erreichte Dennis Bothmann in seiner Altersklasse zwei erste Plätze – im Hochsprung mit 1,70 m und im Kugelstoßen mit 11,96.

14.0. Wetter

Das Jahr 2003 bescherte uns einige Temperaturrekorde.

- Februar Vom 09. bis 16. 02. wurden durchgängig Nachtfröste bis – 12 °C gemessen. Tagsüber erreichten die Temperaturen höchstens 0 °C. Antigrippewetter – blauer Himmel und Sonne satt an 21 Tagen! Insgesamt war der Februar zu kalt, zu trocken und zu sonnig.
- Mai Schon Anfang des Monats konnten wir Temperaturen bis 30 °C genießen. Gegen Monatsmitte wurde es etwas „kühler“. Doch während der letzten Dekade kletterten die Temperaturen kontinuierlich auf die 30 °C.
- Juni Vom 01. bis 12. Juni herrschte dann extreme Hitze, bis 35 °C wurden fast täglich gemessen. In der Nacht zum 13. Juni brachten endlich zwei kurze Regenschauer etwas Abkühlung.
- Juli Am 14./15./16. Juli war es unerträglich – windstill und sehr schwül.
- August Heiß, heißer am heißestens und Trockenheit wie selten! Am 09. 08. nachmittags zeigte das Thermometer in meinem Garten (an der schattigsten Stelle) 39 °C an. Hitzerekord für Lunzenau?! Im August mussten Menschen, Tiere und die Natur unter extremer Hitze und Dürre leiden.
- September Wieder nur Sonne und kein Regen. Vom 17. bis 22. herrschten immer noch hochsommerliche Temperaturen von 28 bis 30 °C. Bis gegen Monatsende kann man noch von einem „Bilderbuchsommer“ sprechen.
- Oktober/ November Bis auf wenige Tage im Oktober war auch der November sehr trocken, zu warm und sonnenreich. Ende November erfreuten uns noch angenehme 15 °C. Vom typischen Novembernebel war nichts zu spüren.